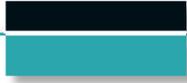




Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.



Abitur Berlin 2017

Ergebnisbericht



Sophie Jaß, Katharina Holder & Daja Preuße

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Otto-von-Simson-Str. 15

14195 Berlin

Tel.: 030/838 583 10

Fax.: 030/838 4 583 10

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion:

Dr. Daja Preuße

Katharina Holder

Sophie Jaß

Berlin, Dezember 2017

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Datengrundlage	2
3	Allgemeine Auswertungen.....	4
4	Ergebnisse der Leistungskursprüfungen	6
4.1	Fächerwahl	6
4.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	8
4.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren	9
4.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	10
4.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	12
4.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre	14
4.7	Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern	18
5	Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)	19
5.1	Fächerwahl	19
5.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	20
5.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren	22
5.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	22
5.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	24
5.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Jahre	26
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach	30
6	Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)	31
6.1	Fächerwahl	31
6.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	33
6.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren	34
6.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	35
6.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	35
6.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre	37
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach.....	41
7	Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente.....	42
7.1	Fächerwahl	42
7.2	Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente	43
7.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren	46
7.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	48
7.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	48
7.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre	49
7.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente	56

8 Anhang	57
Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)	59
Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)	60
Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)	62
Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)	63
Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlich geprüften Grundkursfächern (öffentliche Schulen)	64
Tabelle A 6 : Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)	665
Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)	67
Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlich geprüften Grundkursfächer (öffentliche Schulen)	638
Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)	649
Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)	70
Tabelle A 11: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der besonderen Lernleistung (öffentliche Schulen)	71

1 Einleitung

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in den Berliner Schulen zentral vorgegebene Abiturprüfungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen absolviert, in diesem Jahr zum fünften Mal auch in den Fächern Biologie und Geografie und zum dritten Mal in den Fächern Chemie, Geschichte und Physik. Zum achten Mal fanden in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch bzw. Französisch gemeinsame zentrale Abiturprüfungen in Berlin und Brandenburg statt.

Im vorliegenden Ergebnisbericht werden die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) in Auftrag gegebenen Auswertungen zum Abitur 2017 für Berliner Schüler und Schülerinnen dargestellt. Dabei werden die Leistungen der Prüflinge in den jeweiligen Kursen (Leistungskurse, Grundkurse schriftlich und mündlich und fünfte Prüfungskomponente) differenziert nach Fächern, Schularten und Bezirken beschrieben sowie fachbezogen mit den jeweiligen Vorleistungen in den Kurshalbjahren verglichen.

2 Datengrundlage

Der zugrunde liegende Datensatz für die Auswertung der Prüfungsergebnisse ist das Resultat der elektronischen Erfassung der Abiturdaten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). Für das Jahr 2017 liegen Daten von 16.028¹ Abiturienten und Abiturientinnen vor (2016: 14.842). Folgende Merkmale der Abiturienten und Abiturientinnen sowie der Abiturprüfung wurden dabei erhoben: Alter, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Herkunftssprache, Familiensprache, Lernmittelbefreiung, Schuleintrittsjahr, Abiturzulassung, Abiturrücktritt, Abitur bestanden/ nicht bestanden, gewählte Prüfungsfächer sowie die fünfte Prüfungskomponente, die Fremdsprachenbelegung und die jeweilige Leistung in der Abiturprüfung und bei den dazugehörigen Vorleistungen in den Kurshalbjahren davor sowie die Zuordnung zu Schulart und Bezirk.

Bei den Angaben zur Fächerwahl in den jeweiligen Prüfungskomponenten ist zu beachten, dass die Fächerwahlen voneinander abhängig sind. So muss aus jedem der drei Aufgabenfelder mindestens ein Prüfungsfach gewählt werden (sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld [Aufgabenfeld I]; gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld [Aufgabenfeld II]; mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld [Aufgabenfeld III]). So ist es z. B. nicht möglich, dass Abiturienten und Abiturientinnen ausschließlich mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer oder ausschließlich Fremdsprachen als Prüfungsfächer wählen.

Anmerkung zur Darstellung der Ergebnisse: Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen. Außerdem ist zu beachten, dass gegebenenfalls nicht bei allen Schülern und Schülerinnen zu allen Variablen Angaben vorliegen, was in einzelnen Berechnungen mit Untergruppen ebenfalls zu Differenzen führen kann.²

¹ Davon 14.966 Schüler und Schülerinnen an öffentlichen Schulen und 1.062 Schüler und Schülerinnen an Schulen in freier Trägerschaft. Die Angaben von zwölf Schulen in freier Trägerschaft lagen zur Berichtslegung nicht elektronisch vor.

² Aufgrund unterschiedlicher Stichtage der Datenlieferung ergeben sich geringfügige Diskrepanzen zwischen den Fallzahlen im vorliegenden Abschlussbericht und der bereits veröffentlichten Schnellauswertung.

Die Variablen Herkunftssprache und Verkehrssprache werden, wie in den Vorjahren, zur Variable Herkunfts- und Familiensprache zusammengefasst. Schüler und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunfts- *und/oder* Familiensprache werden dementsprechend mit ndH abgekürzt, Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- *und* Familiensprache mit dh.

Des Weiteren werden in den spezifischen Berechnungen, wie bereits im Jahre 2016, nur die öffentlichen Schulen in den Darstellungen berücksichtigt. Da die elektronische Datenerfassung der Schulen in freier Trägerschaft auf freiwilliger Basis erfolgt, handelt es sich hierbei um eine selektive Gruppe, hinter der sich verschiedene Bildungsgänge verbergen. Demnach ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen anderer Schularten nicht möglich.

3 Allgemeine Auswertungen

Für das Schuljahr 2016/17 liegen Daten von 14.966 Abiturienten und Abiturientinnen aus öffentlichen Schulen und von 1.062 Abiturienten und Abiturientinnen aus Schulen in freier Trägerschaft vor. Die im Bericht vorgenommenen Vergleiche zwischen Schularten beziehen sich auf Gymnasien, Integrierte Sekundarschulen (ISS), Kollegs/Abendgymnasien und Berufliche Gymnasien (vgl. Tabelle 1 und Tabelle 2). In Tabelle 1 sind außerdem die 1.062 Schüler und Schülerinnen aus Schulen in freier Trägerschaft abgebildet, welche in den weiteren Berechnungen nicht enthalten sind³.

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich auf *alle* Schüler und Schülerinnen, auch auf jene, die nicht zur Abiturprüfung zugelassen wurden oder von der Prüfung zurückgetreten sind, sofern die Nichtzulassung bzw. der Rücktritt als Nichtbestehen der Abiturprüfung gewertet wurde. Aus den Berechnungen ausgeschlossen werden Schüler und Schülerinnen, die folgenlos von der Abiturprüfung zurückgetreten sind.

Tabelle 1: Bestehensquoten, mittlere Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt nach Schulart (öffentliche und private Schulen). Die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der Prüflinge je Schulart bzw. an Schulen in freier Trägerschaft.

Schulart	Gesamt	Bestanden		Durchschnittliche Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt der bestandenen Abiturprüfungen	
		N	%		
Gymnasium	10.244	9.875	96,4	591	2,3
Integrierte Sekundarschule (ISS)	3.128	2.903	92,8	549	2,6
Kolleg/Abendgymnasium	421	402	95,5	601	2,3
Berufliches Gymnasium	1.173	1.066	90,9	553	2,5
Berlin (öffentliche Schulen)	14.966	14.246	95,2	580	2,4
Schulen in freier Trägerschaft	1.062	1.038	97,7	628	2,1
Gesamt	16.028	15.284	95,4	583	2,4

³ siehe auch Erklärung in Kapitel 2.

Das Durchschnittsalter der Abiturienten und Abiturientinnen zum Zeitpunkt der Abiturprüfungen betrug 19 Jahre⁴ (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Durchschnittliches Alter der Prüflinge nach Schulart (öffentliche Schulen). Es ist der Median angegeben.

Schulart	N	%	Median	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	10.244	68,4	18	0,7	15	22
Integrierte Sekundarschule (ISS)	3.128	20,9	19	0,8	15	24
Kolleg/Abendgymnasium	421	2,8	28	5,0	21	55
Berufliches Gymnasium	1.173	7,8	20	0,9	18	24
Gesamt	14.966	100	19	2,1	15	55

Neben dem Alter wurden das Geschlecht sowie die Herkunfts- und Familiensprache⁵ der Abiturienten und Abiturientinnen erfasst. Die Bestehensquote der Abiturienten beträgt 94,1 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,5), die Quote der Abiturientinnen 96,2 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,3) (vgl. Tabelle 3). Die Bestehensquote der Schülerschaft nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache liegt bei 90,0 %, die der Abiturienten und Abiturientinnen deutscher Herkunfts- und Familiensprache bei 96,4 % (vgl. Tabelle 3). Beim Abiturnotendurchschnitt zeigt sich eine mittlere Differenz von 0,3 Notenpunkten zugunsten der Schülerschaft mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache. Insgesamt erreichten in diesem Jahr 412 Schüler und Schülerinnen (2,9 %) einen Notendurchschnitt von 1,0 und 1,1. Im Vorjahr 2016 waren es 2,8 % gewesen.

Tabelle 3: Bestehensquoten und Abiturnotendurchschnitt nach Geschlecht und Herkunfts-/Familiensprache (öffentliche Schulen)

	Abiturienten/-innen	bestandene Prüfungen	Notendurchschnitt	nicht bestandene Prüfungen		1,0		1,1	
		absolut		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	14.966	14.246	2,4	720	4,8	232	1,6	180	1,2
weiblich	7.964	7.660	2,3	304	3,8	135	1,7	124	1,6
männlich	7.002	6.586	2,5	416	5,9	97	1,4	56	0,8
dH	12.111	11.677	2,3	434	3,6	208	1,7	158	1,3
ndH	2.855	2.569	2,6	286	10,0	24	0,8	22	0,8

⁴ Als Durchschnittswert ist hier der Median angegeben. Die Spannweite des Alters der Abiturienten und Abiturientinnen lag zwischen 15 und 55 Jahren. Bei der Angabe des durchschnittlichen Alters der Abiturienten und Abiturientinnen ist der zweite Bildungsweg (ZBW) eingeschlossen.

⁵ Diese wird in allen nachfolgenden Tabellen mit dH (deutsche Herkunfts- und Familiensprache) und ndH (nichtdeutsche Herkunfts- und/oder Familiensprache) abgekürzt.

4 Ergebnisse der Leistungskursprüfungen

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen für die Leistungskursfächer ausgewiesen. Zunächst werden die für die Leistungskursprüfungen gewählten Fächer dargestellt (4.1). Daran anschließend sind die Prüfungsergebnisse nach Fächern aufgeschlüsselt (4.2). Es folgt ein Vergleich der Abitur- und der Vorleistung in den Kurshalbjahren (4.3). Darüber hinaus werden die Prüfungsergebnisse schulart- (4.4) und bezirksspezifisch (4.5) nachgezeichnet. Ein Vergleich der Prüfungsergebnisse mit denen der vorangegangenen vier Abiturjahrgänge schließt das Kapitel ab (4.6).

Jeder Schüler und jede Schülerin legt in zwei Leistungskursfächern eine Abiturprüfung ab. In der folgenden Auswertung werden das erste und das zweite Leistungskursfach dabei nicht unterschieden. Demnach werden die absoluten Zahlen bei dieser Auswertungsform addiert. Da die insgesamt 14.893 Prüflinge an den öffentlichen Schulen je zwei Leistungskursfächer wählten, beläuft sich die Gesamtzahl der abgelegten Leistungskursprüfungen auf das Doppelte, also 29.786.

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich dabei immer auf Schüler und Schülerinnen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern und Schülerinnen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

4.1 Fächerwahl

Tabelle 4 gibt eine Übersicht über die von den Schülern und Schülerinnen in ihren Leistungskursprüfungen gewählten Fächer. Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden im Jahr 2017, wie schon 2016, von den Schülern und Schülerinnen mit Abstand am häufigsten gewählt. Demnach absolvierten rund 44 % der Schüler und Schülerinnen ihre Leistungskursprüfungen jeweils in diesen Fächern. Andere Fächer wie Mathematik, Bildende Kunst, Geografie, Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Chemie wurden nicht so oft, jedoch vergleichsweise häufig gewählt, seltener Fächer wie Philosophie und fachrichtungsbezogene Fächer an Beruflichen Gymnasien, die nur an Oberstufenzentren mit der jeweiligen Fachrichtung angeboten werden. Mit Ausnahme des Faches Biologie wählten mehr Schüler als Schülerinnen naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während mehr Schülerinnen künstlerische und sprachliche Fächer belegten. Die größten Unterschiede in der Fächerwahl nach Geschlecht lassen sich in den Fächern Bildende Kunst und Deutsch sowie Mathematik und Physik feststellen. Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigten sich deutlich geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Nur in den Fächern Musik, Bildende Kunst, Englisch und Politikwissenschaft waren die Unterschiede in der Kurswahl größer: Musik wurde eher von Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Bildende Kunst, Englisch und Politikwissenschaft eher von Schülern und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache.

Tabelle 4: Fächerwahl in den Leistungskursen (öffentliche Schulen)

Fach ⁶	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunft-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Englisch	5.737	19,3	20,7	17,7	18,8	21,2
Biologie	4.073	13,7	15,1	12,1	13,8	13,1
Deutsch	3.373	11,3	14,8	7,3	11,6	10,2
Mathematik	2.854	9,6	6,1	13,6	9,6	9,6
Bildende Kunst	2.685	9,0	13,6	3,8	8,1	12,8
Geografie	2.017	6,8	4,9	9,0	6,7	6,9
Geschichte	1.656	5,6	4,2	7,1	5,7	4,9
Politikwissenschaft	1.424	4,8	3,5	6,2	4,4	6,4
Physik	1.262	4,2	1,4	7,4	4,4	3,4
Chemie	1.192	4,0	3,2	4,9	4,1	3,5
Musik	649	2,2	2,4	1,9	2,5	0,9
Französisch	507	1,7	2,6	0,7	1,7	1,8
Spanisch	293	1,0	1,2	0,7	1,0	0,9
Wirtschaft	280	0,9	0,8	1,1	1,0	0,8
Informatik	252	0,8	0,2	1,6	0,9	0,4
Psychologie	194	0,7	0,9	0,4	0,8	0,1
Gestaltungs- und Medientechnik	183	0,6	0,6	0,6	0,7	0,1
Sport	170	0,6	0,4	0,8	0,7	0,1
Latein	168	0,6	0,6	0,5	0,7	0,2
Pädagogik	105	0,4	0,6	0,1	0,4	0,1
Wirtschaftswissenschaft	89	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Sozialwissenschaften	66	0,2	0,3	0,1	0,3	-
Philosophie	64	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Recht	55	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Italienisch	52	0,2	0,3	0,1	0,1	0,3
Russisch	48	0,2	0,2	0,1	0,1	0,4
Gesundheit	41	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Altgriechisch	36	0,1	0,1	0,1	0,1	-
Ernährung	35	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Türkisch	31	0,1	0,2	0,1	-	0,5
Elektrotechnik	26	0,1	-	0,2	0,1	-
Portugiesisch	23	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Medizininformatik	22	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ⁷	29.786	100	100	100	100	100

⁶ Die aufgeführten Fächer sind nicht in jeder Schule wählbar.

⁷ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

4.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Jahr 2017 beträgt die durchschnittliche Punktzahl (*MW*) in den Leistungskursprüfungen in den öffentlichen Schulen über alle Fächer hinweg 8,8 Punkte und die mittlere Leistungsstreuung 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 1, im Anhang). Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse sind somit geringfügig niedriger als die aus dem Jahr 2016 (8,9 Punkte). Die Leistungen entsprechen dem mittleren Punktebereich der Note Drei („befriedigend“).⁸ In Tabelle 5 sind die erlangten mittleren Punktwerte in den zehn am häufigsten gewählten Leistungskursfächern im Detail für die öffentlichen Schulen aufgelistet.⁹ In diesen liegt der Punktedurchschnitt in keinem Fach unter 8,0. Die durchschnittlich höchste Punktzahl erhielten die Schüler und Schülerinnen im Fach Bildende Kunst (9,5), die niedrigste in Mathematik (8,0). Die größten Leistungsstreuungen (SD) finden sich in den Fächern Mathematik und Physik, die geringsten in den Fächern Bildende Kunst und Englisch. Werden in die Analyse auch jene Fächer eingeschlossen, welche nicht zu den zehn am häufigsten gewählten zählen, verändert sich das Bild (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Die höchsten durchschnittlichen Punktwerte unter Einbeziehung aller Fächer wurden im Fach Russisch erreicht (12,4 Punkte; vgl. Tabelle A 1 im Anhang), wobei Russisch von insgesamt 48 Schülern und Schülerinnen als Leistungskurs gewählt wurde. Generell werden eher in den fremdsprachlichen und künstlerischen Fächern bessere durchschnittliche Punktzahlen erzielt. Der Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse nach Geschlecht zeigt folgende Unterschiede auf: Die Schülerinnen erbrachten über alle Fächer hinweg im Mittel um 0,6 Punkte höhere Leistungen als die Schüler (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer (vgl. Tabelle 5) lassen sich die deutlichsten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst, Deutsch und Englisch feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt 0,8 bzw. 0,7 Punkte besser ab. Sie zeigten in acht Fächern einen Leistungsvorsprung, während die Schüler nur im Fach Physik (0,4 Notenpunkte) vor den Schülerinnen liegen. Im Fach Geografie schnitten Schüler und Schülerinnen gleich gut ab. Der Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunfts- und Familiensprache offenbart insgesamt stärkere Unterschiede (vgl. Tabelle 5). Im Durchschnitt schnitten Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,5 Punkte besser ab als jene mit anderer Herkunfts- und/oder Familiensprache. Die größten Unterschiede in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnen sich in den Fächern Mathematik und Physik ab (jeweils 2,1 Punkte).

⁸ Aufschlüsselung von Notenpunkten in Noten siehe Anhang, S. 58.

⁹ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten und Standardabweichungen aller Prüflinge sowie den mittleren Punktwerten nach Geschlecht und Herkunfts- und/oder Familiensprache weiterer Leistungskursfächer mit $N > 21$ findet sich im Anhang (Tabelle A 1).

Tabelle 5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	5.737	9,3	2,8	9,6	8,9	9,5	8,4
Biologie	4.073	8,3	3,3	8,5	8,1	8,7	6,8
Deutsch	3.373	8,4	3,1	8,6	7,9	8,7	6,8
Mathematik	2.854	8,0	3,9	8,1	7,9	8,4	6,3
Bildende Kunst	2.685	9,5	2,7	9,7	8,9	9,9	8,5
Geografie	2.017	8,3	2,9	8,3	8,3	8,7	6,7
Geschichte	1.656	8,4	3,1	8,6	8,3	8,6	7,3
Politikwissenschaft	1.424	8,5	3,2	8,9	8,3	8,9	7,4
Physik	1.262	8,9	3,6	8,6	9,0	9,3	7,2
Chemie	1.192	8,8	3,4	9,2	8,6	9,1	7,5

In Tabelle A 2 (Anhang) sind die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern dargestellt.

4.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im folgenden Abschnitt werden die Noten in den Abiturprüfungen mit den Noten der vorangegangenen Kurshalbjahre verglichen. Dazu wird der Mittelwert der erreichten Punktwerte der letzten vier Kurshalbjahre berechnet. Um einen Vergleich der Abiturleistung mit den Vorleistungen in den Kurshalbjahren zu ermöglichen, wird die durchschnittliche Beurteilung der Vorleistung von der Beurteilung der Abiturleistung subtrahiert. Somit weisen negative Differenzen darauf hin, dass die Beurteilung der Prüfungsleistung schlechter ausgefallen ist als die durchschnittliche Beurteilung in den Kurshalbjahren davor. Positive Differenzen bringen zum Ausdruck, dass in den Abiturprüfungen bessere Punktwerte erzielt wurden als in den Kurshalbjahren davor.

Über die zehn häufigsten Fächer hinweg ist eine negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung zu beobachten, d. h. die Schüler und Schülerinnen erreichten in der Abiturprüfung im Schnitt 1,0 Punkte weniger als durchschnittlich in den Kurshalbjahren vorher (vgl. Tabelle A 3, Anhang). Die größte individuelle Abweichung zwischen Abitur- und Vorleistung beträgt im negativen Fall 11,8 Punkte (Englisch) und im positiven Fall 7,8 Punkte (ebenfalls Englisch).

Tabelle 6 gibt die Differenzen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistungen für die zehn meistgewählten Fächer an den öffentlichen Schulen wieder. In den Fächern Mathematik und Chemie ist der Unterschied mit einer mittleren negativen Abweichung von 2,0 bzw. 1,2 Punkten am größten, während in den Fächern Englisch und Geografie die Differenz mit 0,6 Punkten bzw. 0,8 Punkten geringer ausfällt.¹⁰

¹⁰ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer mit N > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 3).

Tabelle 6: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Leistungskursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	5.737	-0,6	1,6	-11,8	7,8
Biologie	4.073	-1,1	2,1	-8,5	5,3
Deutsch	3.373	-1,0	2,1	-8,0	5,8
Mathematik	2.854	-2,0	2,3	-10,0	5,8
Bildende Kunst	2.685	-1,0	1,9	-11,0	5,5
Geografie	2.017	-0,8	1,9	-8,0	5,5
Geschichte	1.656	-1,0	2,0	-7,3	6,3
Politikwissenschaft	1.424	-1,1	2,0	-10,0	7,3
Physik	1.262	-0,9	2,3	-8,3	6,3
Chemie	1.192	-1,2	1,9	-8,0	6,0

4.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Schüler und Schülerinnen an Gymnasien sowie Kollegs/Abendgymnasien erreichen in den Leistungskursprüfungen durchschnittlich die höchste Punktzahl (9,1), Schüler und Schülerinnen an den Beruflichen Gymnasien die niedrigste Punktzahl (7,9) (vgl. Tabelle 7).

Tabelle 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	20.442	9,1	3,2	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	6.208	8,1	3,2	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	840	9,1	3,4	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	2.296	7,9	3,2	0,0	15,0

Tabelle 8 stellt die Prüfungsergebnisse für die zehn am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

Tabelle 8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart ¹¹		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	CH	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	PW
Gymnasium	<i>MW</i>	8,7	9,1	8,7	9,4	8,8	8,5	8,7	9,3	9,6	8,7
	<i>SD</i>	3,2	3,3	3,1	2,8	3,1	2,8	3,8	3,6	2,7	3,2
	<i>N</i>	2.836	924	2.117	4.056	1.207	1.578	2.041	940	1.904	924
Integrierte Sekundarschule (ISS)	<i>MW</i>	7,1	7,5	7,7	8,9	7,4	7,7	6,4	7,5	9,4	8,3
	<i>SD</i>	3,2	3,1	3,2	2,8	2,9	2,9	3,7	3,5	2,6	3,1
	<i>N</i>	858	164	844	1.228	419	427	533	232	681	419
Kolleg/ Abendgymnasium	<i>MW</i>	8,5	8,1	9,8	10,2	8,7	-	7,0	8,4	10,6	9,0
	<i>SD</i>	3,5	3,4	3,2	2,9	3,4	-	3,8	2,7	2,6	3,3
	<i>N</i>	119	39	100	111	21	12	74	45	82	52
Berufliches Gymnasium	<i>MW</i>	7,9	7,8	7,7	8,7	-	-	5,6	8,2	-	7,6
	<i>SD</i>	3,2	3,5	2,8	2,7	-	-	3,3	3,1	-	2,7
	<i>N</i>	260	65	312	342	9	0	206	45	18	29

Abweichungen in der Benotung von Abitur- und Vorleistung finden sich in allen Schularten (vgl. Tabelle 9). In allen Schularten liegen die durchschnittlichen Abiturlistungswerte unter den durchschnittlichen Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Die Angaben zur Minimal- und Maximalabweichung zeigen, dass die Leistungen der Schüler und Schülerinnen in der Abiturprüfung teilweise deutlich unter oder über den Leistungen der vier vorangegangenen Halbjahre liegen. Dies trifft jedoch nur für einen sehr geringen Anteil der Schüler und Schülerinnen zu.

Tabelle 9: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	20.442	-0,9	1,9	-11,8	6,5
Integrierte Sekundarschule (ISS)	6.208	-1,2	2,0	-8,5	7,8
Kolleg/Abendgymnasium	840	-1,4	2,0	-8,0	6,3
Berufliches Gymnasium	2.296	-1,5	2,2	-10,0	5,8

¹¹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein.

4.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In den folgenden Darstellungen werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen nach den Berliner Bezirken aufgeschlüsselt.

In Tabelle 10 finden sich die mittleren Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern aller Berliner Bezirke. Die durchschnittlichen Leistungen der Schüler und Schülerinnen liegen zwischen 7,8 Punkten in Neukölln und 9,4 Punkten in Steglitz-Zehlendorf. Die Standardabweichungen sind in den Bezirken sehr ähnlich, d. h. die erzielten Leistungen innerhalb der einzelnen Bezirke streuen in ähnlicher Weise um den jeweiligen Mittelwert.

Tabelle 10: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursen nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	2.200	8,0	3,4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	1.954	8,7	3,3
03 Pankow	2.782	9,3	3,0
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	3.694	9,1	3,1
05 Spandau	1.812	8,4	3,1
06 Steglitz-Zehlendorf	3.870	9,4	3,3
07 Tempelhof-Schöneberg	2.952	9,0	3,1
08 Neukölln	2.158	7,8	3,2
09 Treptow-Köpenick	2.286	8,7	3,0
10 Marzahn-Hellersdorf	1.512	8,3	3,2
11 Lichtenberg	1.834	9,0	3,1
12 Reinickendorf	2.732	8,8	3,1
Gesamt	29.786	8,8	3,2

In Tabelle 11 sind die mittleren Punktwerte in den zehn meistgewählten Leistungskursfächern für die einzelnen Berliner Stadtbezirke aufgeführt. In Steglitz-Zehlendorf liegen die durchschnittlichen Leistungen der Schüler und Schülerinnen in allen Fächern oberhalb des jeweiligen Gesamtdurchschnittswertes, in Pankow trifft dies auf neun Fächer zu und in Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf auf acht Fächer. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte liegen in allen Fächern die Bezirke Neukölln und Mitte sowie in neun von zehn Fächern der Bezirk Spandau.

Tabelle 11: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	CH	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	PW
01 Mitte	<i>MW</i>	7,5	7,4	7,4	8,9	7,5	7,3	6,5	8,8	8,8	8,2
	<i>SD</i>	3,4	3,4	3,2	2,8	3,1	3,3	4,3	4,3	2,8	3,2
	<i>N</i>	216	94	241	428	90	146	270	100	243	99
02 Friedrichshain-Kreuzberg	<i>MW</i>	8,5	8,4	7,7	9,2	8,1	8,1	8,3	9,4	8,9	8,3
	<i>SD</i>	3,5	3,1	2,9	2,8	2,7	2,9	4,1	4,1	2,8	3,2
	<i>N</i>	262	52	233	350	92	72	199	63	223	99
03 Pankow	<i>MW</i>	8,6	9,8	9,2	9,7	8,8	8,5	8,7	9,5	9,6	9,2
	<i>SD</i>	3,1	3,0	2,9	2,6	3,1	2,6	3,7	3,1	2,4	3,0
	<i>N</i>	299	112	386	530	149	143	257	105	250	157
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	<i>MW</i>	8,3	8,6	8,8	9,5	8,9	8,6	8,3	9,1	10,0	9,1
	<i>SD</i>	3,2	3,1	3,1	2,7	3,2	2,9	3,9	3,8	2,6	3,2
	<i>N</i>	505	133	380	787	198	259	319	138	300	153
05 Spandau	<i>MW</i>	8,2	8,3	8,3	8,8	7,3	8,0	6,8	8,2	9,9	8,3
	<i>SD</i>	3,1	3,6	3,0	2,9	3,0	2,9	3,7	3,3	2,5	2,9
	<i>N</i>	263	67	213	373	108	105	158	82	173	108
06 Steglitz-Zehlendorf	<i>MW</i>	8,9	10,2	8,8	9,8	9,4	8,7	9,0	9,7	10,0	9,2
	<i>SD</i>	3,3	3,3	3,3	2,8	3,1	2,9	3,9	3,7	2,7	3,1
	<i>N</i>	594	164	393	709	246	330	336	189	342	171
07 Tempelhof-Schöneberg	<i>MW</i>	8,4	9,1	8,9	9,4	8,3	8,4	8,7	9,3	10,1	8,3
	<i>SD</i>	3,4	3,6	3,2	2,8	3,0	3,0	3,6	3,5	2,5	3,4
	<i>N</i>	404	84	304	636	139	290	256	91	248	173
08 Neukölln	<i>MW</i>	7,4	8,1	7,2	8,3	7,9	7,1	7,1	7,5	8,5	7,6
	<i>SD</i>	3,5	3,4	3,1	2,8	3,4	2,9	3,4	3,6	2,7	3,0
	<i>N</i>	307	104	277	376	96	124	203	101	199	219
09 Treptow-Köpenick	<i>MW</i>	8,8	9,3	7,9	9,2	8,4	8,2	8,3	8,9	9,2	9,0
	<i>SD</i>	2,9	3,2	2,8	2,7	3,0	2,9	3,8	3,3	2,6	2,5
	<i>N</i>	359	121	219	410	173	194	220	138	158	52
10 Marzahn-Hellersdorf	<i>MW</i>	7,5	7,3	8,5	9,0	8,8	8,4	6,2	7,7	9,2	-
	<i>SD</i>	3,3	3,2	2,9	3,0	2,9	2,2	3,7	3,5	2,7	-
	<i>N</i>	192	76	197	262	88	125	151	70	136	14
11 Lichtenberg	<i>MW</i>	8,1	9,9	8,5	9,5	8,2	9,3	8,2	8,5	9,9	8,4
	<i>SD</i>	3,1	2,9	3,3	2,7	3,1	2,7	3,7	3,3	2,7	2,9
	<i>N</i>	293	57	206	357	136	96	234	92	155	35
12 Reinickendorf	<i>MW</i>	8,5	8,3	8,3	9,2	7,7	8,3	8,0	9,6	9,8	8,6
	<i>SD</i>	3,2	3,2	3,1	2,7	2,9	2,7	3,9	3,3	2,5	3,4
	<i>N</i>	379	128	324	519	141	133	251	93	258	144
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ¹²	<i>MW</i>	8,3	8,8	8,4	9,3	8,4	8,3	8,0	8,9	9,5	8,5
	<i>SD</i>	3,3	3,4	3,1	2,8	3,1	2,9	3,9	3,6	2,7	3,2
	<i>N</i>	4.073	1.192	3.373	5.737	1.656	2.017	2.854	1.262	2.685	1.424

¹² Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

4.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Im Folgenden werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre gegenübergestellt. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass es sich bei jedem Schuljahr um jeweils andere Schüler und Schülerinnen und andere Aufgaben handelt. Den zu beobachtenden Entwicklungen über die Jahre können somit verschiedene Ursachen zugrunde liegen. Sie können sowohl veränderten Aufgabenschwierigkeiten als auch variierenden Fähigkeiten und Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen geschuldet sein.

In Abbildung 1 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Schüler und Schülerinnen für die Schuljahre 2012/13 bis 2016/17 in den zehn meistgewählten Leistungsfächern dargestellt. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserten sich die durchschnittlichen Ergebnisse in den Leistungskursprüfungen in drei Fächern, besonders deutlich im Fach Biologie (0,9 Notenpunkte). In den Fächern Deutsch, Englisch und Bildende Kunst blieben die Notenpunkte konstant, während sie in den Fächern Politikwissenschaft, Geschichte und Chemie leicht (um 0,1 bis 0,3 Punkte) und in den Fächern Mathematik und Physik deutlicher (um 1,4 und 0,6 Punkte) zurückgingen. Über die letzten fünf Jahre hinweg sind die Ergebnisse in den Fächern Bildende Kunst, Englisch, Geografie, Geschichte und Politikwissenschaft relativ stabil geblieben. Größere Schwankungen traten in den Fächern Biologie sowie in Mathematik und Physik auf.

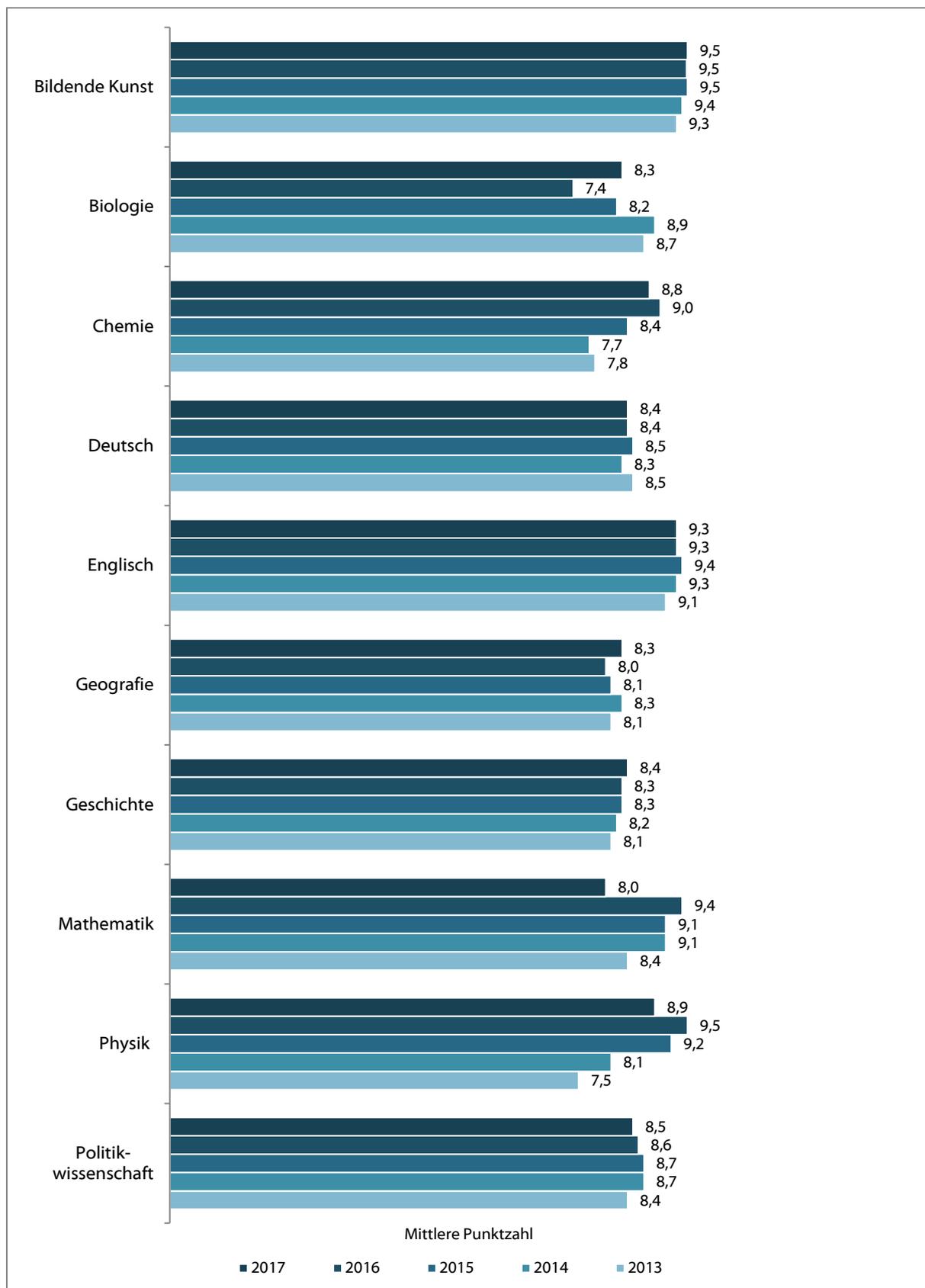


Abbildung 1: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Leistungskurse in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartspezifischen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge liefert Abbildung 2. Der Vergleich der Ergebnisse zeigt für Integrierte Sekundarschulen (ISS) und Kollegs/Abendgymnasien stabile Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr und eine deutliche Verschlechterung der Prüfungsergebnisse in den Gymnasien. Für die Kollegs/Abendgymnasien lässt sich über die letzten fünf Jahre hinweg ein leicht positiver Trend feststellen.

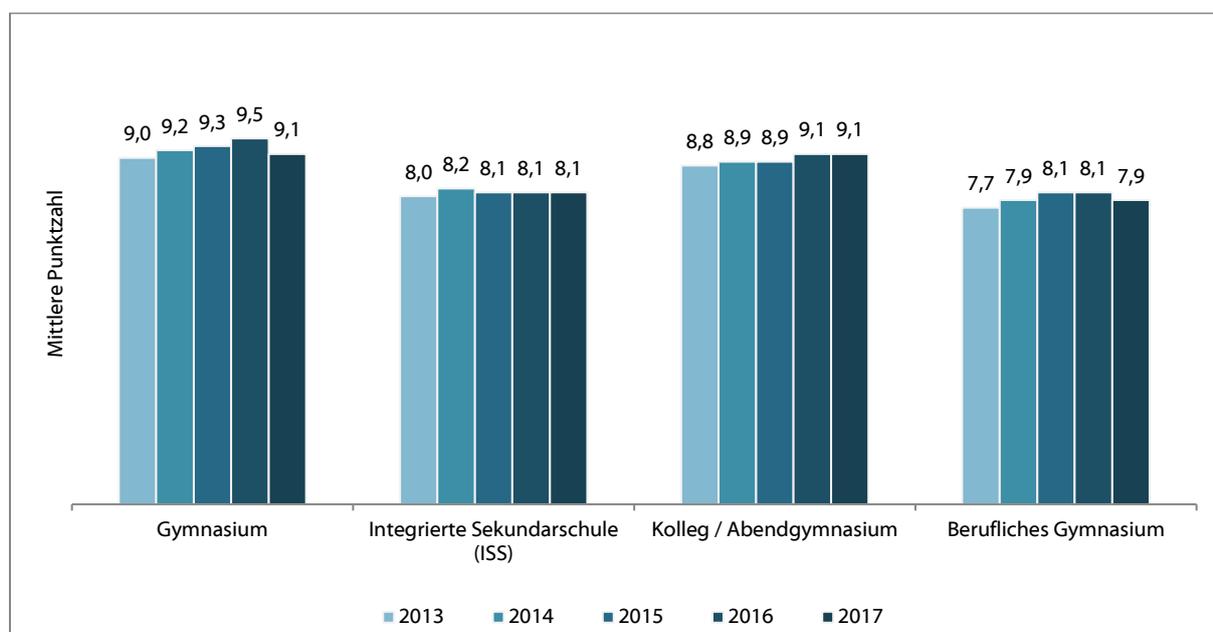


Abbildung 2: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Schulart der öffentlichen Schulen in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen Einblick in die bezirksspezifische Entwicklung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern gibt Abbildung 3. Im Vergleich zum Vorjahr sind die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Schüler und Schülerinnen in sechs der zwölf Berliner Bezirke gleich geblieben. In zwei Bezirken liegen die Prüfungsleistungen leicht über dem Niveau des Vorjahres (0,1 Punkte), in den anderen vier Bezirken leicht darunter (0,2 bis 0,4 Punkte).

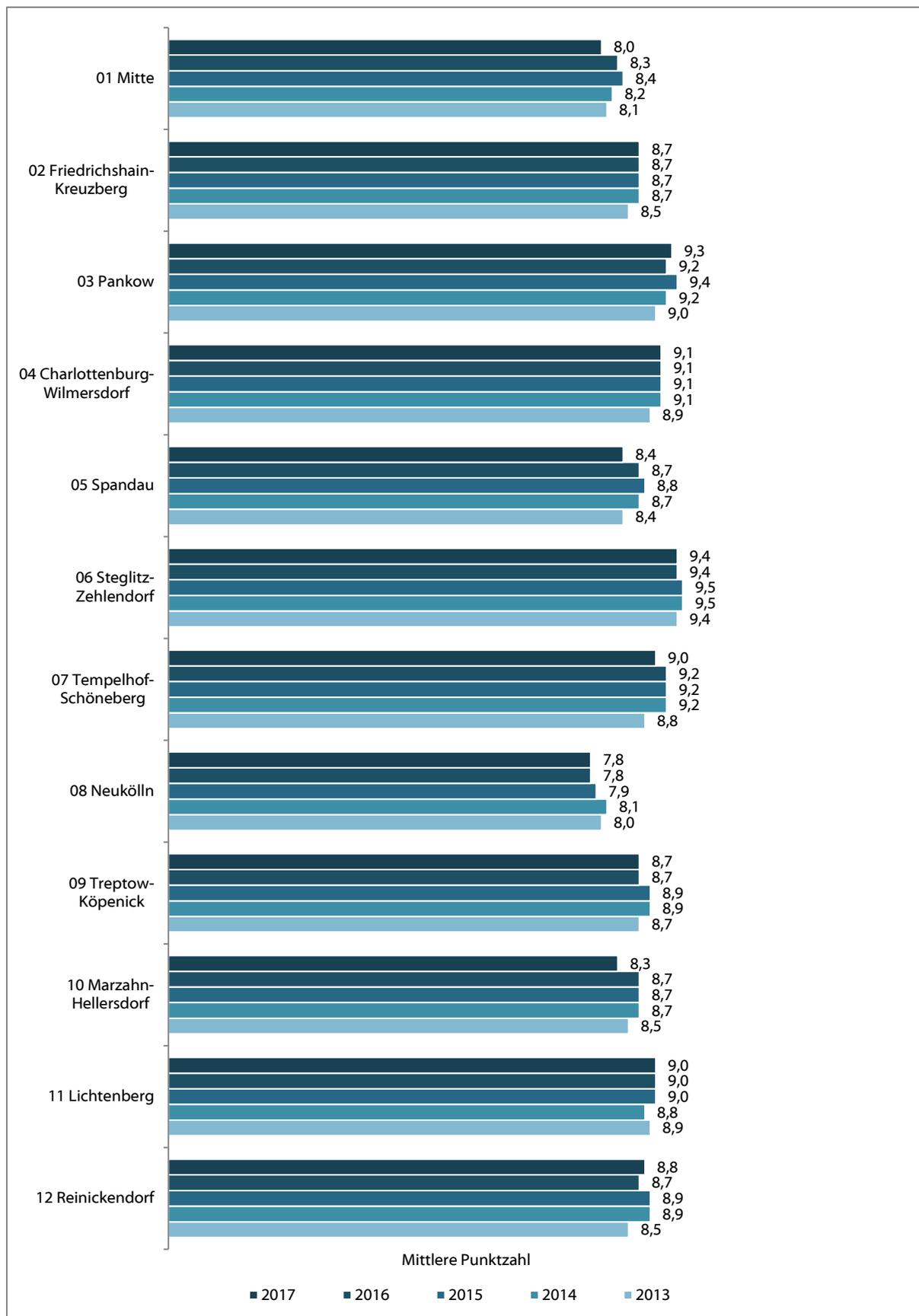


Abbildung 3: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

4.7 Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2016/17 wurden die Leistungskursfächer Englisch, Biologie und Deutsch, wie bereits im Vorjahr, von den Schülern und Schülerinnen mit Abstand am häufigsten gewählt. Die Schüler belegten mit Ausnahme des Faches Biologie bevorzugt naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während die Schülerinnen eher künstlerische und sprachliche Fächer favorisierten. Nach Herkunfts- und Familiensprache differiert die Fächerwahl ebenfalls, dies jedoch deutlich geringer. Musik wurde eher von Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Bildende Kunst, Englisch und Politikwissenschaft eher von Schülern und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache.

Die durchschnittliche Punktzahl in den Leistungskursprüfungen über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2017 bei 8,8 Punkten und ist damit geringfügig niedriger als die mittlere Punktzahl des Vorjahres (8,9 Punkte).

Differenziert nach Geschlecht zeigt sich für die mittleren Prüfungsleistungen folgendes Bild: Die Schülerinnen erzielten im Durchschnitt 0,6 Punkte mehr als die Schüler (im Jahr 2016 betrug die Differenz 0,5 Punkte). Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die deutlichsten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst, Deutsch und Englisch feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt 0,8 bzw. 0,7 Punkte besser ab. Nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die mittleren Punktwerte insgesamt stärker. Im Durchschnitt schnitten Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,5 Punkte besser ab als jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache (im Jahr 2016 betrug die Differenz 1,2 Punkte). Die größten Differenzen in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeigten sich in den Fächern Mathematik und Physik (2,1 Punkte).

Die über alle Fächer hinweg zu beobachtende negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung beträgt 1,0 Punkte (im Vorjahr waren es ebenfalls 1,0 Punkte). Die Schüler und Schülerinnen erhielten in den Abiturprüfungen demnach im Schnitt 1,0 Punkte weniger als für die Vorleistungen im jeweiligen Fach.

Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen in drei Fächern eine Verbesserung aufzeigen und in zwei Fächern deutlich zurückgingen. Die größte Verbesserung findet im Fach Biologie (0,9 Notenpunkte im Vergleich zum Vorjahr) und die größte Verschlechterung im Fach Mathematik (1,4 Notenpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Beim schulartspezifischen Vergleich der fünf Abiturjahrgänge lässt sich für das Jahr 2017 feststellen, dass die mittleren Prüfungsleistungen in Gymnasien und Beruflichen Gymnasien gegenüber dem Vorjahr leicht abfielen, während sie in den anderen Schularten gleichblieben.

5 Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches, der schriftlichen Grundkursprüfung, dokumentiert. Die Struktur der Darstellung folgt dabei der des vorherigen Kapitels: Zunächst werden die zehn am häufigsten gewählten Fächer benannt (5.1) und anschließend die in diesen Fächern erzielten Prüfungsleistungen (5.2) detailliert dargestellt. Daraufhin werden die Prüfungsleistungen mit denen der letzten vier Kurshalbjahre verglichen (5.3) und die Prüfungsergebnisse nach Schulart (5.4) und Bezirk (5.5) aufbereitet. Abschließend werden die Leistungen der letzten fünf Abiturjahrgänge miteinander verglichen (5.6).

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich immer auf diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern und Schülerinnen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

5.1 Fächerwahl

Im dritten Prüfungsfach wurden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt (vgl. Tabelle 12), und zwar sowohl von Schülerinnen als auch von Schülern.¹³ Generell fallen die geschlechtsspezifischen Differenzen bei der Wahl der schriftlichen Grundkursfächer tendenziell geringer aus als bei den Leistungskursen, jedoch zeigt sich eine geschlechtsspezifische Differenz in der Belegung des Faches Mathematik, welches deutlich häufiger von Schülern als von Schülerinnen belegt wird. Die Gegenüberstellung der Fächerbelegung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt, verglichen mit den Leistungskursen, etwas größere Unterschiede. In den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch zeigten sich die größten Unterschiede in der Kurswahl: Mathematik wurde eher von Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Deutsch und Englisch eher von Schülern und Schülerinnen mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache.

¹³ Hierbei ist die Abhängigkeit der Fächerwahl von den gewählten Leistungskursen zu berücksichtigen.

Tabelle 12: Fächerwahl in der schriftlichen Grundkursprüfung: Der Anteil der Schüler und Schülerinnen bezieht sich auf die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen (öffentliche Schulen).

Fach ¹⁴	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	4.468	30,0	31,6	28,2	29,4	32,4
Mathematik	4.008	26,9	24,4	29,8	28,1	21,8
Englisch	2.575	17,3	16,5	18,2	16,9	18,9
Geschichte	758	5,1	6,1	3,9	4,9	6,1
Biologie	698	4,7	5,2	4,1	4,7	4,8
Geografie	510	3,4	3,7	3,1	3,5	3,3
Politikwissenschaft	484	3,2	3,1	3,5	3,1	3,9
Physik	299	2,0	1,2	2,9	2,0	2
Latein	213	1,4	1,3	1,6	1,6	0,6
Bildende Kunst	170	1,1	1,7	0,5	1,1	1,3
Philosophie	136	0,9	1,1	0,7	0,8	1,4
Französisch	134	0,9	1,1	0,6	0,9	0,8
Chemie	131	0,9	0,8	1,0	0,9	0,9
Spanisch	68	0,5	0,6	0,3	0,5	0,3
Wirtschaft	34	0,2	0,2	0,3	0,3	0
Wirtschaftswissenschaft	25	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
Rechnungswesen und Controlling	24	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
Musik	22	0,1	0,2	0,1	0,2	-
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	14.893	100	100	100	100	100

5.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (MW) in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 7,8 Punkten und fallen somit um 0,5 Notenpunkte schlechter aus als die mittleren Punktzahlen im Jahr 2016. Die mittlere Leistungsstreuung (SD) beträgt 3,3 Punkte (vgl. Tabelle A 4 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Latein mit 9,8 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht, gefolgt von Bildende Kunst mit 9,2 Punkten (vgl. Tabelle 13).¹⁵ Weniger positiv fielen hingegen die schriftlichen Grundkursprüfungsleistungen in den Fächern Mathematik (7,2 Punkte) und Deutsch (7,5 Punkte) aus. Von den zehn meistbelegten Fächern fallen die Fächer Mathematik und Physik durch eine vergleichsweise breite Streuung der Prüfungsergebnisse auf, d. h. hier gehen die Beurteilungen der Leistungen der Schüler und Schülerinnen weit auseinander (SD von 4,0 bzw. 3,7). Die Ergebnisse aller Fä-

¹⁴ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁵ Eine Auflistung aller Fächer mit $N > 21$ nach Anzahl, mittlerer Prüfungsleistung, Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichten Punktwerten findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 4).

cher der schriftlichen Grundkursprüfung sowie der Punkteverteilung finden sich im Anhang (Tabellen A 4, A 6).

Die Differenzierung der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht (vgl. Tabelle A 4 im Anhang) zeigt, dass die Schülerinnen im Durchschnitt um 0,5 Punkte besser abschnitten als die Schüler. Die Schülerinnen erbrachten in sieben dieser Fächer bessere Leistungen als die Schüler. Dieser Trend zeichnet sich im Hinblick auf die zehn am häufigsten belegten Fächer insbesondere in Deutsch und Latein ab (vgl. Tabelle 13). In den Fächern Biologie und Geografie liegen die Schüler leicht vor den Schülerinnen, während die Schüler und Schülerinnen in Englisch gleich abschnitten.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schüler und Schülerinnen nach Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle 13) treten im Schnitt stärkere Unterschiede auf. Die Prüfungsergebnisse der Schüler und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache fallen durchschnittlich um 1,4 Punkte schwächer aus als die der Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle A 4). Die deutlichsten Unterschiede in den zehn am häufigsten belegten Fächern finden sich im Fach Geografie (vgl. Tabelle 13). Hier liegt die durchschnittlich erreichte Punktzahl der Schüler und Schülerinnen mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache um 2,1 Punkte niedriger. Am geringsten sind die Unterschiede zwischen Schülern und Schülerinnen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache und Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache mit 0,7 Punkten im Fach Geschichte.

Tabelle 13: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	4.468	7,5	2,9	8,0	7,0	7,9	6,3
Mathematik	4.008	7,2	4,0	7,4	7,0	7,4	5,7
Englisch	2.575	8,1	2,7	8,1	8,1	8,3	7,2
Geschichte	758	8,5	3,1	8,6	8,2	8,6	7,9
Biologie	698	8,5	3,0	8,5	8,6	8,8	7,5
Geografie	510	7,6	2,8	7,5	7,7	8,0	5,9
Politikwissenschaft	484	8,4	3,0	8,5	8,2	8,8	7,1
Physik	299	9,0	3,7	9,2	8,9	9,3	7,6
Latein	213	9,8	3,2	10,0	9,5	9,8	-
Bildende Kunst	170	9,2	2,5	9,2	9,1	9,4	8,4

5.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Nachfolgend werden die erreichten Punkte in der Abiturprüfung mit denen der vorangegangenen vier Kurshalbjahre verglichen. Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zu schwächeren Ergebnissen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,8 Punkte; vgl. Tabelle A 5 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern treten im Fach Englisch die geringsten Abweichungen zwischen den Beurteilungen der Vorleistung und der Abiturleistung auf. Die größte Differenz existiert im Fach Mathematik: Hier erreichten die Schüler und Schülerinnen im Mittel 2,8 Punkte weniger als in den Kurshalbjahren zuvor¹⁶ (vgl. Tabelle 14).

Tabelle 14: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	4.468	-1,6	2,2	-11,3	7,5
Mathematik	4.008	-2,8	2,7	-11,5	5,5
Englisch	2.575	-1,0	1,8	-6,5	6,5
Geschichte	758	-1,3	2,3	-7,8	5,3
Biologie	698	-1,1	2,1	-6,8	6,5
Geografie	510	-1,9	2,0	-8,8	5,3
Politikwissenschaft	484	-1,5	2,1	-7,3	4,3
Physik	299	-2,1	2,5	-10,0	5,3
Latein	213	-1,2	2,3	-7,0	5,0
Bildende Kunst	170	-1,9	2,0	-7,3	3,0

5.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart an den öffentlichen Schulen zeigt sich, dass die Schüler und Schülerinnen der Gymnasien mit 8,2 Punkten die durchschnittlich besten Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach erreichen (vgl. Tabelle 15).

Tabelle 15: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	10.221	8,2	3,3	0,0	15,0
ISS	3.104	7,1	3,3	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	420	8,0	3,4	1,0	15,0
Berufliches Gymnasium	1.148	7,0	3,2	0,0	15,0

¹⁶ Eine Auflistung der Differenzen für weitere Fächer mit *N* > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 5).

Wie in Tabelle 16 zu erkennen ist, finden sich in jeder Schulart negative Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistung. Vergleichbar mit den Auswertungen der Leistungskurse liegen auch hier die Punktwerte der Abiturleistungen in allen Schularten unterhalb der durchschnittlichen Punktwerte der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Tabelle 16: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	10.221	-1,6	2,3	-10,8	7,5
ISS	3.104	-2,1	2,5	-11,5	6,5
Kolleg/Abendgymnasium	420	-2,4	2,6	-10,0	4,3
Berufliches Gymnasium	1.148	-2,3	2,5	-11,3	5,3

Tabelle 17 stellt die mittleren Prüfungsergebnisse für die zehn am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

Tabelle 17: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart ¹⁷		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	DE	E	GE	GEO	L	MA	PH	KU	PW
Gymnasium	<i>MW</i>	9,0	7,8	8,3	8,8	7,6	9,9	7,6	9,6	9,1	8,8
	<i>SD</i>	2,9	3,0	2,7	3,0	2,8	3,2	4,0	3,4	2,4	2,9
	<i>N</i>	476	2.891	1.742	481	376	193	2.944	212	113	328
Integrierte Sekundarschule (ISS)	<i>MW</i>	7,6	7,0	7,6	7,8	7,4	-	5,9	7,4	9,0	7,6
	<i>SD</i>	2,9	2,8	2,8	3,2	3,0	-	3,8	4,2	2,6	2,9
	<i>N</i>	143	1.043	548	248	127	11	663	66	36	127
Kolleg/ Abendgymnasium	<i>MW</i>	9,2	7,9	9,0	8,1	-	-	5,9	-	-	-
	<i>SD</i>	2,9	3,1	3,0	2,8	-	-	3,4	-	-	-
	<i>N</i>	22	125	67	21	6	9	98	11	5	9
Berufliches Gymnasium	<i>MW</i>	7,2	7,1	7,4	-	-	-	5,9	-	-	-
	<i>SD</i>	2,7	2,8	2,5	-	-	-	3,7	-	-	-
	<i>N</i>	57	409	218	8	1	0	303	10	16	20

¹⁷ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein.

5.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 18 abgebildet. In den schriftlichen Grundkursprüfungen schnitten die Schüler und Schülerinnen am besten im Bezirk Pankow ab (8,4 Punkte im Durchschnitt), gefolgt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf (8,3 Punkte im Durchschnitt).

Tabelle 18: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	1.100	7,3	3,4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	977	7,6	3,3
03 Pankow	1.391	8,4	3,2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.847	7,9	3,4
05 Spandau	906	7,3	3,3
06 Steglitz-Zehlendorf	1.935	8,3	3,4
07 Tempelhof-Schöneberg	1.476	8,2	3,3
08 Neukölln	1.079	7,0	3,2
09 Treptow-Köpenick	1.143	7,9	3,1
10 Marzahn-Hellersdorf	756	7,4	3,3
11 Lichtenberg	917	7,8	3,2
12 Reinickendorf	1.366	8,1	3,3
Gesamt	14.893	7,8	3,3

In Tabelle 19 werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bezirksbezogen für die meistgewählten Fächer aufgeführt. Hierbei zeigen die Berliner Bezirke, ähnlich wie bei den Leistungskursprüfungen, ein heterogenes Profil. Die Schüler und Schülerinnen aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg erreichten in acht der zehn am häufigsten belegten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung bessere Prüfungsleistungen als der Berliner Durchschnitt. In Charlottenburg-Wilmersdorf und Pankow trifft dies auf sieben Fächer zu. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte liegen in der Mehrheit der Fächer die Bezirke Neukölln und Mitte.

Tabelle 19: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk ¹⁸		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	DE	E	GE	GEO	L	MA	PH	KU	PW
01 Mitte	<i>MW</i>	7,8	7,4	7,6	7,7	7,6	-	5,4	8,6	8,50	7,7
	<i>SD</i>	3,5	3,1	2,8	2,8	3,6	-	3,8	3,9	2,20	3,3
	<i>N</i>	32	369	204	60	49	8	192	32	22	41
02 Friedrichshain-Kreuzberg	<i>MW</i>	9,0	7,1	8,0	7,3	7,5	-	6,8	10,5	-	8,8
	<i>SD</i>	3,1	3,1	2,4	2,9	2,5	-	3,8	3,1	-	3,2
	<i>N</i>	82	285	175	42	33	9	244	23	4	29
03 Pankow	<i>MW</i>	9,1	8,4	8,4	9,0	7,5	-	7,8	9,7	-	8,0
	<i>SD</i>	2,7	2,8	2,6	2,8	2,9	-	3,9	3,7	-	2,3
	<i>N</i>	89	354	218	85	34	14	423	27	19	43
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	<i>MW</i>	8,7	7,5	8,4	9,3	7,9	8,9	6,8	9,9	-	8,6
	<i>SD</i>	3,1	3,0	2,9	2,7	2,8	3,1	3,9	3,7	-	2,9
	<i>N</i>	72	583	309	74	85	21	482	33	20	66
05 Spandau	<i>MW</i>	7,0	7,5	8,2	7,1	-	-	6,4	-	-	8,7
	<i>SD</i>	2,7	2,7	2,7	3,1	-	-	4,3	-	-	2,6
	<i>N</i>	40	319	150	69	18	6	228	9	12	37
06 Steglitz-Zehlendorf	<i>MW</i>	8,4	7,9	8,6	8,6	7,5	9,8	8,0	9,0	-	9,0
	<i>SD</i>	3,2	3,0	3,0	3,3	2,9	3,2	4,0	3,3	-	3,2
	<i>N</i>	107	520	332	64	43	78	621	24	19	59
07 Tempelhof-Schöneberg	<i>MW</i>	9,0	7,8	8,1	9,2	7,9	10,2	7,4	9,8	-	9,0
	<i>SD</i>	2,6	2,9	2,8	3,0	3,1	3,3	3,9	3,5	-	2,5
	<i>N</i>	79	473	190	130	49	41	359	40	16	33
08 Neukölln	<i>MW</i>	7,4	6,8	7,1	6,5	6,5	-	6,3	-	-	7,1
	<i>SD</i>	2,9	2,9	2,7	3,0	2,8	-	3,8	-	-	2,3
	<i>N</i>	36	374	222	46	24	3	234	20	14	45
09 Treptow-Köpenick	<i>MW</i>	8,6	7,4	8,3	8,7	7,3	-	7,7	8,5	-	-
	<i>SD</i>	2,9	2,7	2,5	2,4	2,5	-	3,9	3,7	-	-
	<i>N</i>	50	340	215	33	53	3	365	25	6	20
10 Marzahn-Hellersdorf	<i>MW</i>	9,2	7,5	8,0	8,4	8,4	-	6,0	-	-	-
	<i>SD</i>	2,7	2,8	2,7	3,0	2,7	-	3,6	-	-	-
	<i>N</i>	23	233	142	31	27	1	236	12	6	9
11 Lichtenberg	<i>MW</i>	8,9	7,2	7,9	8,5	8,0	-	6,9	8,9	-	9,5
	<i>SD</i>	2,7	2,8	2,5	2,7	2,9	-	3,7	4,2	-	3,1
	<i>N</i>	29	240	146	50	54	10	240	28	19	67
12 Reinickendorf	<i>MW</i>	8,1	7,8	8,1	9,5	7,5	-	7,8	8,5	-	7,1
	<i>SD</i>	2,8	2,9	2,6	3,3	2,3	-	4,1	4,4	-	3,1
	<i>N</i>	59	378	272	74	41	19	384	26	13	35
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	<i>MW</i>	8,5	7,5	8,1	8,5	7,6	9,8	7,2	9,0	9,2	8,4
	<i>SD</i>	3,0	2,9	2,7	3,1	2,8	3,2	4,0	3,7	2,5	3,0
	<i>N</i>	698	4.468	2.575	758	510	213	4.008	299	170	484

¹⁸ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein.

5.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Jahre

In diesem Abschnitt steht der Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2016/17 mit denen der Vorjahre im Mittelpunkt.

In Abbildung 4 sind die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Schüler und Schülerinnen der letzten fünf Schuljahre grafisch aufgezeichnet. In sechs der zehn meistgewählten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Jahr 2016 verschlechtert und in drei Fächern verbessert. Die größte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ist mit 0,3 Punkten in den Fächern Bildende Kunst und Geschichte zu verzeichnen und die größten Verschlechterungen mit 1,1 Punkten im Fach Mathematik, 0,9 Punkten im Fach Physik und 0,6 Punkten im Fach Deutsch. Über die letzten fünf Jahre hinweg zeigen sich die geringsten Schwankungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Fächern Politikwissenschaft, Biologie und Englisch, während in den Fächern Mathematik und Physik in den letzten drei Jahren ein negativer Trend erkennbar wird.

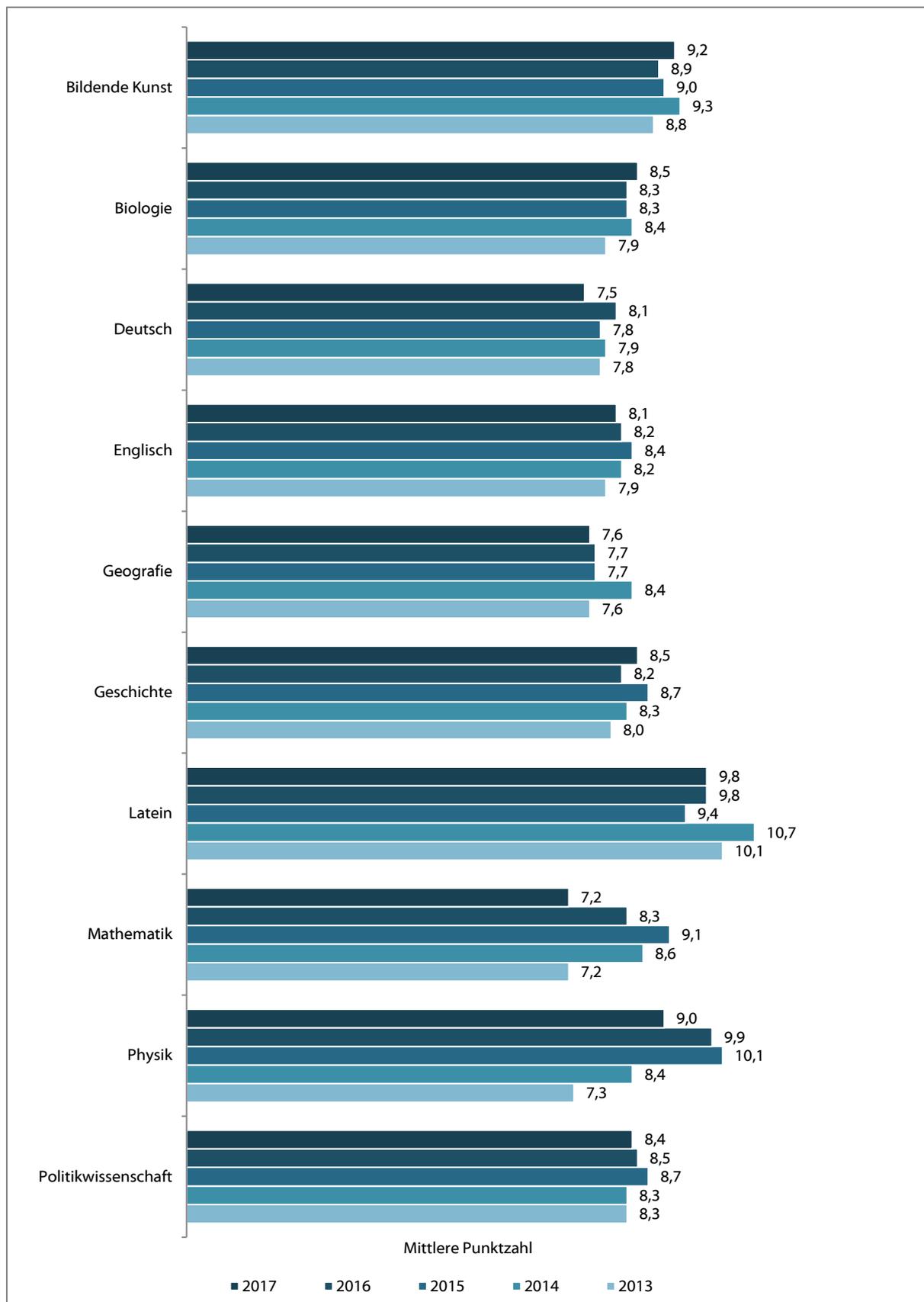


Abbildung 4: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten schriftlichen Grundkursprüfungen in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartbezogenen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge bietet Abbildung 5. Ein Vorjahresvergleich zeigt, dass sich in allen vier Schularten die mittleren Prüfungsergebnisse leicht verschlechtert haben, am deutlichsten an den Integrierten Sekundarschulen und den Beruflichen Gymnasien (um je 0,5 Punkte) sowie den Gymnasien (um 0,4 Punkte).

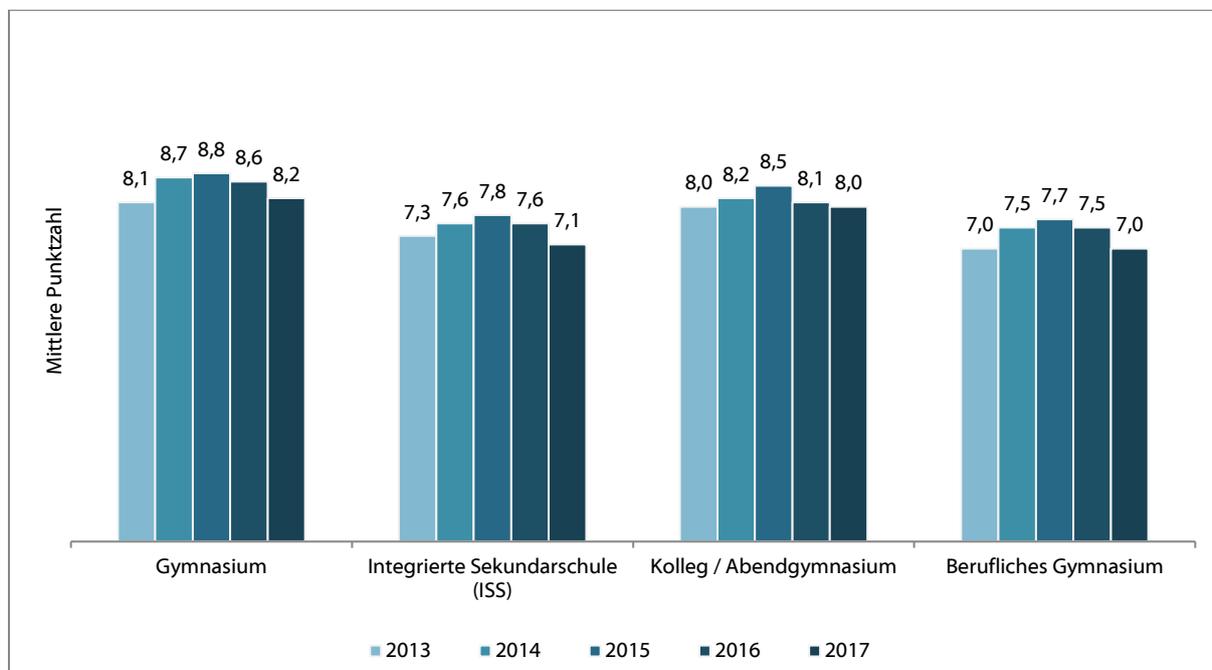


Abbildung 5: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 6 werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre nach Bezirken dargestellt. Im Schuljahr 2016/17 lässt sich in allen Bezirken ein leichter Abfall der durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Vorjahr feststellen (am stärksten in Spandau: um 0,9 Punkte).

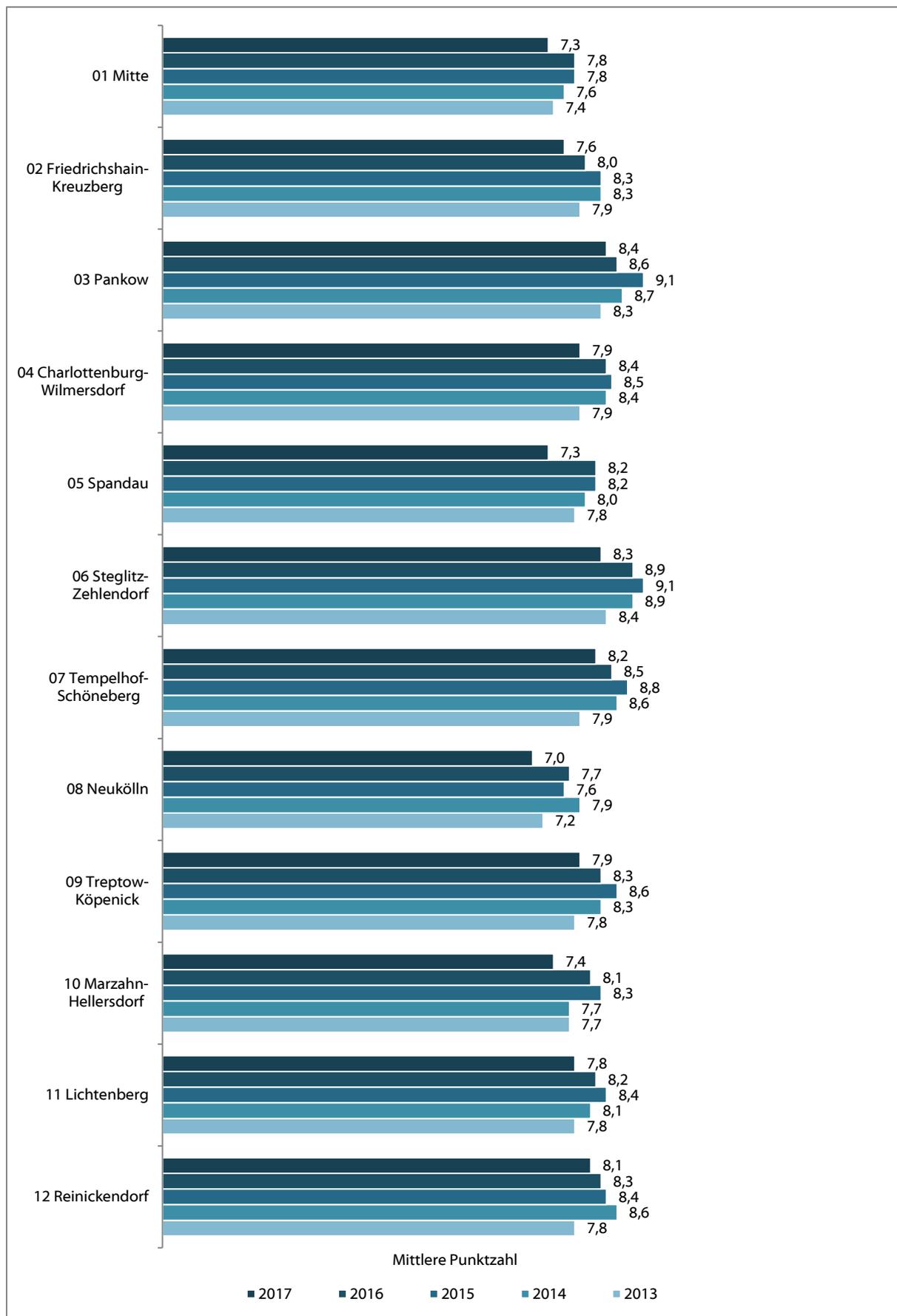


Abbildung 6: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Bezirken in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

5.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2016/17 wurden (wie bereits im Vorjahr) die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von den Schülern und Schülerinnen am häufigsten als drittes Prüfungsfach gewählt. Der geschlechtsspezifische Vergleich zeigt, dass die Wahl der Grundkursfächer generell weniger differiert als die der Leistungskursfächer, wobei das Fach Mathematik deutlich häufiger von Schülern als von Schülerinnen belegt wurde. Die Unterschiede nach Herkunfts- und Familiensprache fallen teilweise höher aus als in den Leistungskursen. Während Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bei den meistgewählten Fächern häufiger Mathematik wählten, belegten jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache öfter Deutsch oder Englisch.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach ergeben über alle belegten Fächer hinweg 7,8 Punkte und sind somit um 0,5 Notenpunkte schlechter als im Vorjahr. Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Latein mit 9,8 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht. Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass die Schülerinnen im Durchschnitt um 0,5 Punkte besser abschnitten als die Schüler. Im Hinblick auf die zehn meistgewählten Fächer finden sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Deutsch und Latein.

Einen stärkeren Einfluss auf die Prüfungsergebnisse hat die Herkunfts- und Familiensprache. Die Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt um 1,4 Punkte besser ab als diejenigen mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache. Die größte Differenz in den zehn meistgewählten Fächern zeigt sich in Geografie (2,1 Punkte).

Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur geringeren Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zur Vorleistung in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,8 Punkte).

Ein fachspezifischer Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt Verschlechterungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse gegenüber dem Vorjahr in sechs der zehn meistgewählten schriftlichen Grundkursfächer. Wenngleich diese Verschlechterungen meist eher gering ausfallen, lässt sich der größte Abfall mit 1,1 Punkten im Fach Mathematik feststellen. Ein schulartspezifischer Jahresvergleich verdeutlicht für das Jahr 2017 eine leichte Verschlechterung der Notenpunkte in allen vier Schularten. Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge auf Bezirksebene zeigt für das Jahr 2017 in allen zwölf Berliner Bezirken eine leichte Verschlechterung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr.

6 Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse im vierten Prüfungsfach, der mündlichen Prüfung, wiedergegeben. Im ersten Abschnitt werden die Fächerwahlen nachgezeichnet (6.1) und im zweiten die Prüfungsleistungen in den einzelnen Fächern dargestellt (6.2). Anschließend werden die Abiturleistungen mit den Leistungen der zurückliegenden Kurshalbjahre verglichen (6.3). Eine schulart- und bezirksspezifische Auswertung sowie ein Vorjahresvergleich erfolgen in den Abschnitten 6.4 bis 6.6.

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich immer auf diejenigen Schüler und Schülerinnen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern und Schülerinnen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

6.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskurs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich für das vierte Prüfungsfach erwartungsgemäß eine etwas andere Rangfolge innerhalb der zehn meistgewählten Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 20).¹⁹ Allerdings fanden die Prüfungen, ebenso wie bei den schriftlichen Grundkursprüfungen, am häufigsten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Danach folgen mit abnehmender Anzahl der Prüflinge die Fächer Biologie, Geschichte und Geografie.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt starke Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Biologie, Mathematik und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport und Englisch ablegten.

Eine Differenzierung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt ebenfalls Unterschiede in der Fächerwahl. Während Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Englisch und Sport belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache deutlich öfter Mathematik und Politikwissenschaft.

¹⁹ Hierbei ist die Abhängigkeit der Fächerwahl von den gewählten Fächern in den anderen Prüfungskomponenten zu berücksichtigen.

Tabelle 20: Fächerwahl in der mündlichen Grundkursprüfung: Der Anteil der Schüler und Schülerinnen bezieht sich auf die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen (öffentliche Schulen).

Fach ²⁰	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	2.611	17,5	16,8	18,3	17,5	17,6
Englisch	2.002	13,4	11,2	16,0	14,2	10,4
Mathematik	1.815	12,2	13,7	10,4	11,3	16,0
Biologie	1.495	10,0	12,0	7,9	10,3	9,0
Geschichte	1.370	9,2	9,8	8,6	9,1	9,5
Geografie	1.155	7,8	8,4	7,0	8,0	6,9
Politikwissenschaft	1.037	7,0	6,6	7,4	6,6	8,6
Sport	882	5,9	3,2	9,1	6,2	4,8
Philosophie	404	2,7	3,4	1,9	2,7	2,7
Bildende Kunst	395	2,7	3,9	1,2	2,7	2,6
Physik	368	2,5	1,4	3,6	2,4	2,9
Chemie	276	1,9	1,8	1,9	1,8	2,0
Spanisch	144	1,0	1,1	0,8	1,0	1,0
Französisch	134	0,9	1,1	0,7	0,9	1,1
Musik	130	0,9	1,1	0,6	0,9	0,8
Latein	128	0,9	1,1	0,6	1,0	0,4
Informatik	100	0,7	0,1	1,3	0,7	0,5
Psychologie	80	0,5	0,7	0,3	0,6	0,3
Darstellendes Spiel	73	0,5	0,6	0,3	0,5	0,6
Wirtschaftswissenschaft	49	0,3	0,2	0,5	0,3	0,4
Wirtschaft	46	0,3	0,3	0,4	0,3	0,2
Sozialwissenschaften	41	0,3	0,3	0,2	0,3	0,0
Russisch	31	0,2	0,3	0,1	0,1	0,6
Metalltechnik / Maschinenbau	24	0,2	0,3	0,1	0,1	0,4
Rechnungswesen und Controlling	21	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt	14.893	100	100	100	100	100

²⁰ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

6.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Durchschnitt (*MW*) erreichen die Schüler und Schülerinnen in der mündlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen 8,9 Punkte²¹ (im Vorjahr waren es 9,0 Punkte). Die mittleren Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach fallen damit leicht besser aus als in den Leistungskursfächern (8,8) und auch besser als in der schriftlichen Grundkursprüfung (7,8). Die Leistungsstreuung (*SD*) beträgt 3,6 Punkte und ist damit höher als in den Leistungskursprüfungen (3,2 Punkte) und im dritten Prüfungsfach (3,3 Punkte).

Die mittleren Punktzahlen für die zehn meistgewählten Fächer enthält Tabelle 21. Den höchsten Punktedurchschnitt erzielen die Schüler und Schülerinnen mit 9,9 Punkten im Fach Sport, den geringsten mit 8,4 Punkten in den Fächern Mathematik und Geografie. Die größte Streuung (*SD* = 3,9) findet sich im Fach Mathematik, die niedrigste (*SD* = 2,5) im Fach Sport.

Tabelle 21: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.611	8,6	3,5	8,9	8,2	8,9	7,3
Englisch	2.002	8,9	3,5	8,8	8,9	9,0	8,1
Mathematik	1.815	8,4	3,9	8,8	7,9	8,6	7,9
Biologie	1.495	8,7	3,7	8,8	8,3	8,9	7,3
Geschichte	1.370	8,5	3,7	8,6	8,4	8,8	7,4
Geografie	1.155	8,4	3,6	8,2	8,6	8,6	7,0
Politikwissenschaft	1.037	9,0	3,6	9,0	9,0	9,2	8,3
Sport	882	9,9	2,5	10,4	9,7	10,2	8,4
Philosophie	404	9,8	3,5	9,7	9,9	10,1	8,3
Bildende Kunst	395	9,8	3,0	9,9	9,7	10,0	8,9

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen über alle Fächer hinweg lässt eine Differenz von 0,3 Punkten (2016 waren es 0,4 Punkte) zugunsten der Schülerinnen erkennen (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten die Schüler in Englisch, Philosophie und Geografie durchschnittlich etwas höhere Leistungen als die Schülerinnen, während die Schülerinnen in sechs Fächern besser abschnitten als die Schüler. Der deutlichste Unterschied zeigte sich in Mathematik, wo die Schülerinnen 0,9 Punkte besser abschnitten als die Schüler.

²¹ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, der Standardabweichung und den maximalen und minimalen Punktwerten für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfung mit *N* > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 7).

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich deutlichere Unterschiede. Über alle Fächer hinweg erzielten Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache durchschnittlich 1,3 Punkte mehr als Schüler und Schülerinnen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). Im Vorjahr waren es 1,0 Punkte gewesen. Die Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten in allen zehn am häufigsten gewählten Fächern besser ab als die Schüler und Schülerinnen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache. Die stärksten Unterschiede zeigen sich in Philosophie und Sport. Hier schnitten die Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache im Durchschnitt um 1,8 Punkte besser ab.

6.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Über alle Fächer hinweg beträgt die mittlere Differenz zwischen der Beurteilung der Abiturprüfungsleistung und den mittleren Beurteilungen in den vier vorangegangenen Kurshalbjahren -0,8 Punkte (vgl. Tabelle A 8 im Anhang). Im Jahr 2015 waren es -0,7 Punkte. Bezogen auf die zehn meistgewählten Fächer liegen die mündlichen Prüfungsergebnisse in Einzelfällen maximal 14,5 Punkte unter bzw. bis zu 8,3 Punkten über den Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 22).²²

Tabelle 22: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im vierten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	2.611	-0,5	2,7	-9,3	7,8
Englisch	2.002	-0,6	2,4	-9,8	6,3
Mathematik	1.815	-0,8	3,0	-11,0	8,3
Biologie	1.495	-0,4	2,8	-10,0	7,8
Geschichte	1.370	-1,1	2,9	-11,8	8,0
Geografie	1.155	-0,9	2,8	-10,3	6,0
Politikwissenschaft	1.037	-0,7	2,7	-10,3	7,8
Sport	882	-2,6	2,1	-14,5	2,8
Philosophie	404	-0,6	2,6	-7,8	6,3
Bildende Kunst	395	-1,0	2,5	-9,5	6,3

²² Im Anhang sind die Differenzen zwischen Abiturprüfung und Vorleistungen in den Kurshalbjahren für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen mit $N > 21$ aufgelistet (vgl. Tabelle A 8).

6.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 23 sind die Prüfungsergebnisse nach den einzelnen Schularten aufgelistet. Auch in den mündlichen Grundkursprüfungen erzielten an den öffentlichen Schulen die Schüler und Schülerinnen an Gymnasien mit 9,1 Punkten im Durchschnitt die besten Leistungen.

Tabelle 23: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	10.221	9,1	3,6	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	3.104	8,2	3,7	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	420	8,8	3,7	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	1.148	8,4	3,5	0,0	15,0

6.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 24 abgebildet. Die Schüler und Schülerinnen schnitten in den mündlichen Grundkursprüfungen am besten in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Pankow ab (im Durchschnitt 9,4 Punkte), gefolgt von den Bezirken Tempelhof-Schöneberg und Reinickendorf (im Durchschnitt 9,1 Punkte).

Tabelle 24: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der mündlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	1.100	8,2	3,8
02 Friedrichshain-Kreuzberg	977	8,8	3,6
03 Pankow	1.391	9,4	3,3
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.847	8,8	3,6
05 Spandau	906	8,5	3,6
06 Steglitz-Zehlendorf	1.935	9,4	3,7
07 Tempelhof-Schöneberg	1.476	9,1	3,6
08 Neukölln	1.079	8,4	3,8
09 Treptow-Köpenick	1.143	8,7	3,6
10 Marzahn-Hellersdorf	756	8,7	3,6
11 Lichtenberg	917	8,7	3,6
12 Reinickendorf	1.366	9,1	3,6
Gesamt	14.893	8,9	3,6

Werden die Prüfungsleistungen nach Bezirk und Fach aufgeschlüsselt, zeigt sich, dass die durchschnittlichen Abiturergebnisse in Steglitz-Zehlendorf in allen zehn Fächern oberhalb des Berliner Durchschnittes liegen. Hingegen liegen sie in den Bezirken Mitte, Neukölln, Treptow-Köpenick und Spandau mehrheitlich unterhalb des Berliner Durchschnittes (vgl. Tabelle 25).

Tabelle 25: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern nach Bezirk (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk		BI	DE	E	GE	GEO	KU	MA	PHI	PW	SP
01 Mitte	<i>MW</i>	8,1	7,6	8,4	7,8	7,3	8,2	8,5	7,8	7,9	9,1
	<i>SD</i>	3,5	3,4	3,1	4,0	3,5	3,4	4,2	3,7	3,8	2,6
	<i>N</i>	70	149	123	117	70	33	223	28	60	62
02 Friedrichshain-Kreuzberg	<i>MW</i>	8,8	8,3	8,7	8,7	7,9	-	8,1	9,3	9,0	9,3
	<i>SD</i>	3,4	3,6	3,3	3,8	3,4	-	4,1	3,4	3,6	2,7
	<i>N</i>	116	176	169	85	36	20	103	47	59	42
03 Pankow	<i>MW</i>	9,1	9,1	9,5	9,3	9,2	9,7	8,5	9,9	9,3	10,4
	<i>SD</i>	3,3	3,2	3,3	3,4	3,5	2,6	3,8	3,5	2,9	2,2
	<i>N</i>	138	265	213	134	132	56	102	36	82	68
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	<i>MW</i>	8,1	8,5	9,0	8,3	8,4	10,0	8,3	10,0	9,1	9,9
	<i>SD</i>	3,6	3,5	3,4	3,7	3,6	2,6	4,0	3,7	3,4	2,6
	<i>N</i>	198	283	216	138	135	49	275	67	164	128
05 Spandau	<i>MW</i>	7,4	8,5	8,5	7,9	7,8	9,7	8,9	-	8,7	9,2
	<i>SD</i>	3,8	3,4	3,7	3,6	3,6	2,5	3,8	-	3,4	2,7
	<i>N</i>	88	161	118	104	84	23	111	6	94	46
06 Steglitz-Zehlendorf	<i>MW</i>	9,0	8,9	9,5	9,1	9,0	10,4	8,8	10,5	9,3	10,5
	<i>SD</i>	3,8	3,6	3,6	3,8	3,7	2,8	3,8	3,2	4,1	2,5
	<i>N</i>	208	369	274	189	115	51	200	77	136	142
07 Tempelhof-Schöneberg	<i>MW</i>	9,5	8,9	8,8	9,3	8,1	10,4	8,7	9,7	9,5	10,5
	<i>SD</i>	3,8	3,4	3,5	3,6	3,7	3,2	3,8	3,3	3,8	2,3
	<i>N</i>	165	284	164	113	125	32	232	44	86	85
08 Neukölln	<i>MW</i>	7,9	8,2	8,2	7,5	7,7	9,6	8,0	10,1	8,3	9,2
	<i>SD</i>	3,9	3,6	3,6	3,9	3,7	2,8	3,9	3,5	4,2	2,6
	<i>N</i>	123	134	159	100	58	35	183	35	53	62
09 Treptow-Köpenick	<i>MW</i>	8,5	8,8	8,6	8,0	8,3	9,0	8,2	-	8,7	9,7
	<i>SD</i>	3,6	3,5	3,5	3,5	3,7	3,7	3,8	-	3,6	3,0
	<i>N</i>	117	232	184	89	102	26	96	11	83	57
10 Marzahn-Hellersdorf	<i>MW</i>	8,7	7,8	8,9	8,1	8,3	9,9	6,7	-	8,9	10,2
	<i>SD</i>	3,4	3,5	3,4	3,7	3,1	3,1	4,0	-	3,8	1,5
	<i>N</i>	71	117	110	77	71	21	54	10	36	27
11 Lichtenberg	<i>MW</i>	9,0	7,8	7,9	8,3	8,1	-	8,9	-	9,0	9,9
	<i>SD</i>	3,4	3,5	3,3	3,5	3,6	-	3,7	-	3,6	2,0
	<i>N</i>	56	174	113	91	97	15	111	6	90	64
12 Reinickendorf	<i>MW</i>	9,2	9,1	9,5	8,7	8,8	10,7	8,3	9,7	8,9	9,9
	<i>SD</i>	3,8	3,5	3,4	3,9	3,3	2,7	4,2	3,4	3,5	2,7
	<i>N</i>	145	267	159	133	130	34	125	37	94	99
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ²³	<i>MW</i>	8,7	8,6	8,9	8,5	8,4	9,8	8,4	9,8	9,0	9,9
	<i>SD</i>	3,7	3,5	3,5	3,7	3,6	3,0	3,9	3,5	3,6	2,5
	<i>N</i>	1.495	2.611	2.002	1.370	1.155	395	1.815	404	1.037	882

²³ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

6.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Im folgenden Abschnitt wird auf die Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2016/17 im Vergleich zu den Leistungen der Vorjahre eingegangen.

Eine auf die Fächer bezogene Gegenüberstellung der mittleren Ergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge im vierten Prüfungsfach liefert Abbildung 7. In sieben der zehn am häufigsten gewählten Fächer sanken die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr leicht ab, darunter insbesondere im Fach Philosophie (0,5 Punkte). In den Fächern Bildende Kunst, Biologie und Geografie blieben die Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr gleich.

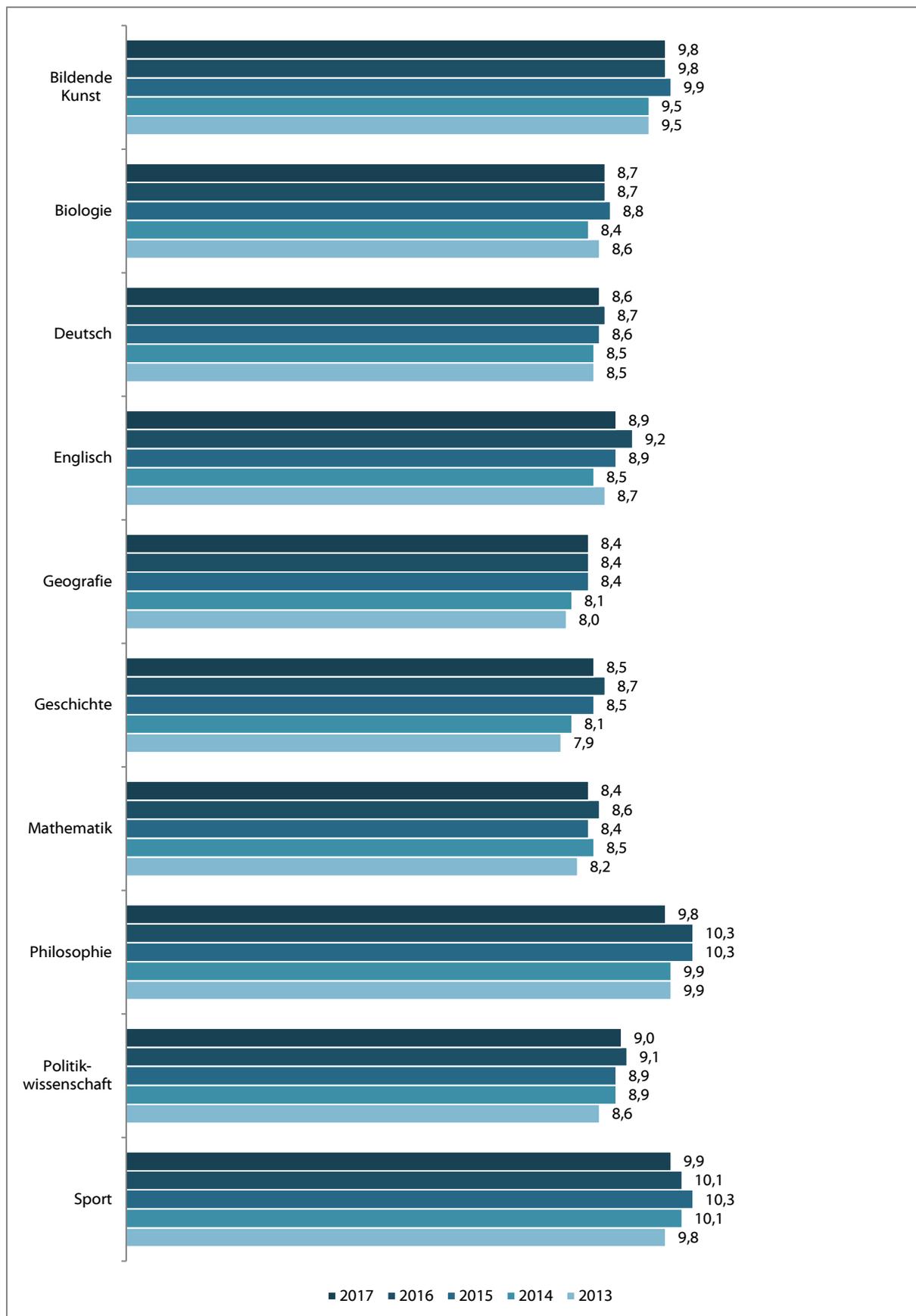


Abbildung 7: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten mündlichen Grundkursprüfungen in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 8 werden die mittleren Prüfungsergebnisse im Vergleich nach Schulart wiedergegeben. In allen Schularten sank die durchschnittlich erreichte Punktzahl gegenüber dem Vorjahr leicht ab, darunter besonders in den Beruflichen Gymnasien (0,5 Punkte).

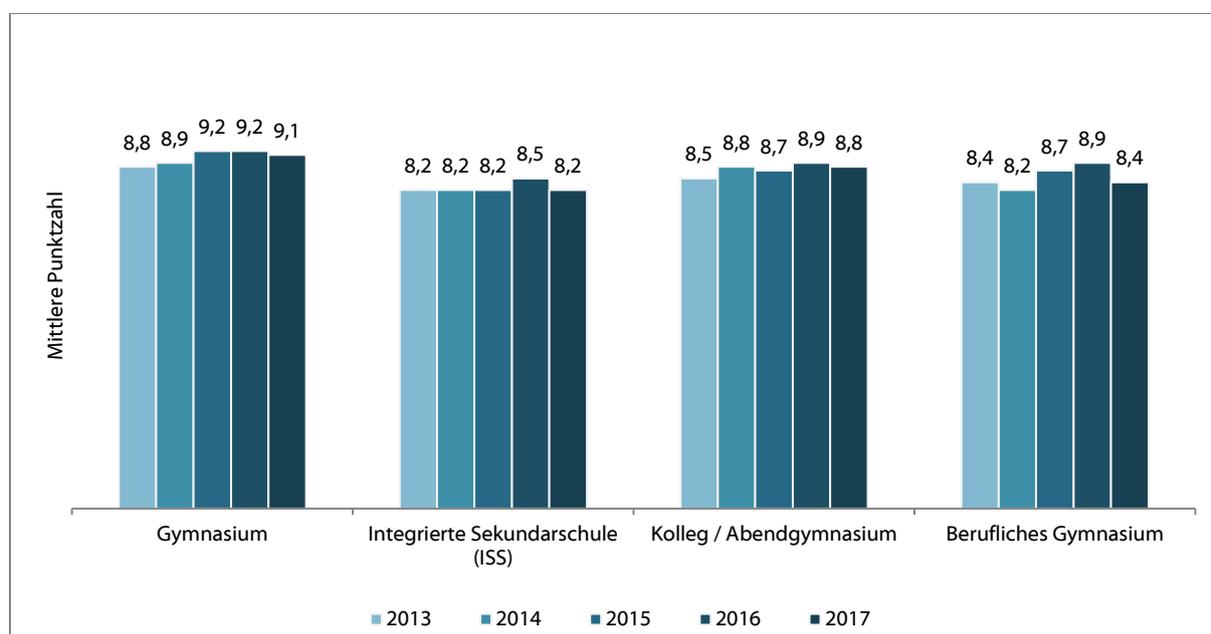


Abbildung 8: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Betrachtung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung auf Bezirksebene (vgl. Abbildung 9) zeigt, dass die Prüfungsergebnisse in sieben der zwölf Bezirke im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgingen, darunter besonders in Spandau (um 0,5 Punkte). In den anderen Bezirken verbesserten sich die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse leicht (um 0,1 Punkte in drei Bezirken) oder blieben gleich (in zwei Bezirken).

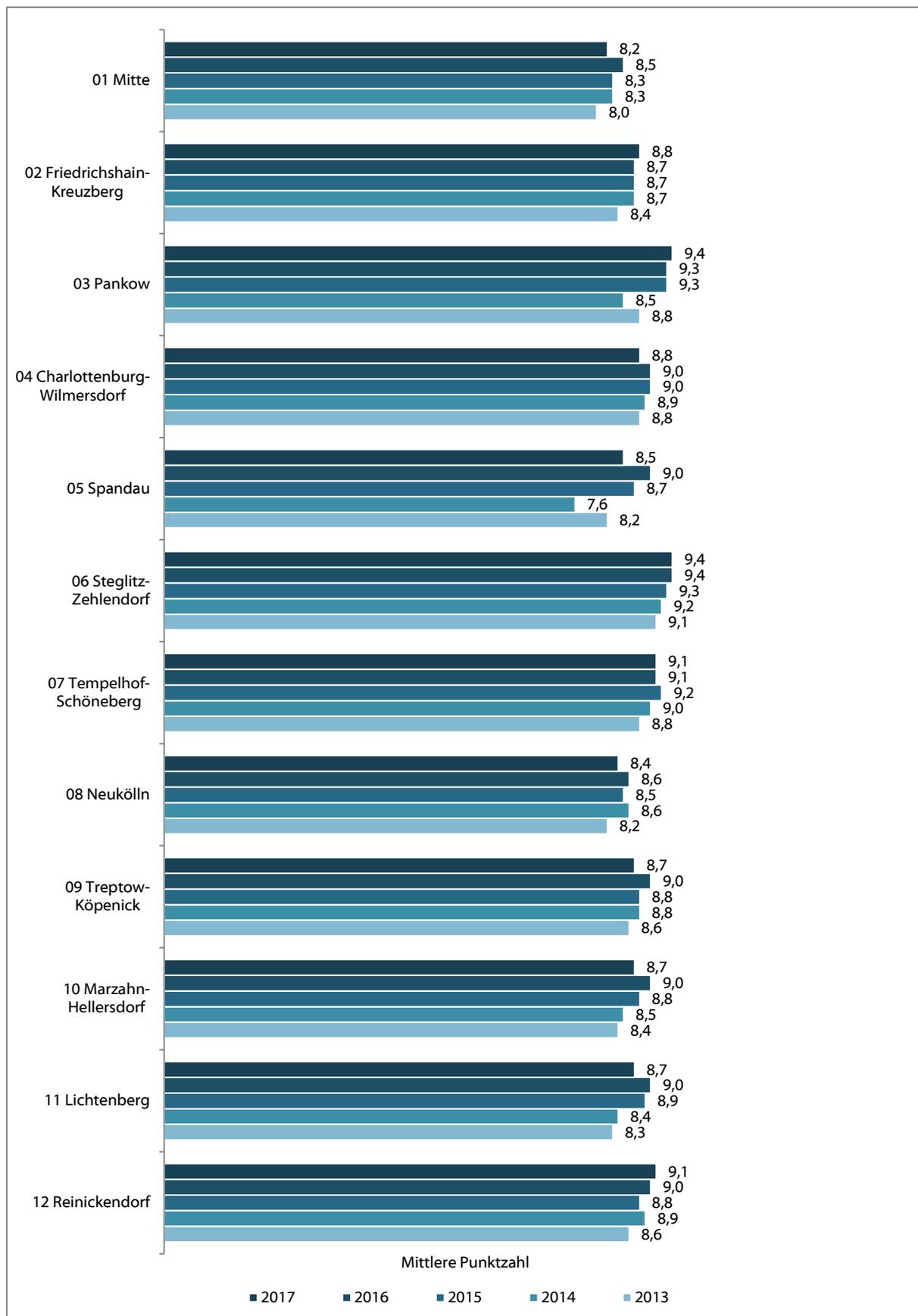


Abbildung 9: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2016/17 wurden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik von den Schülern und Schülerinnen am häufigsten als viertes Prüfungsfach gewählt. Eine Differenzierung nach Geschlecht zeigt starke Unterschiede in der Fächerwahl. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Biologie, Mathematik und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport und Englisch ablegten. Auch nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die Fächerbelegungen: Während Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Englisch und Sport belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache deutlich öfter Mathematik und Politikwissenschaft.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach betragen über alle belegten Fächer hinweg an den öffentlichen Schulen 8,9 Notenpunkte und liegen damit über dem Mittel der schriftlichen Prüfungen.

Differenziert nach Geschlecht zeigen sich moderate Unterschiede. In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erbrachten die Schüler in Englisch, Philosophie und Geografie durchschnittlich höhere Leistungen als die Schülerinnen. In sechs Fächern erzielten die Schülerinnen bessere Ergebnisse als die Schüler. Nach Herkunfts- und Familiensprache betrachtet, unterscheiden sich die mittleren Prüfungsergebnisse stärker. Die Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt um 1,3 Notenpunkte besser ab als jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache. In allen zehn am häufigsten gewählten Fächern lagen die Ergebnisse der Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache über denen der Schülerschaft mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache (am deutlichsten in Philosophie und Sport: um 1,8 Punkte höher).

Die bereits in den Leistungskursfächern und den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung vorhandene Tendenz zu schwächeren Leistungen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die mündlich geprüften Grundkursfächer, wenn auch in abgeschwächter Form (durchschnittlich -0,8 Punkte).

Der Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt bei den durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Jahr 2017 geringe Veränderungen. In sieben der zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich leichte Verschlechterungen der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr feststellen, während sie in drei Fächern gleich blieben. An allen Schularten sank die durchschnittlich erreichte Punktzahl gegenüber dem Vorjahr leicht ab. Die durchschnittlichen Leistungen der Schüler und Schülerinnen verschlechterten sich in sieben von zwölf Bezirken im Vergleich zum Jahr 2016, während sie sich in drei Bezirken leicht verbesserten.

7 Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

Die fünfte Prüfungskomponente besteht entweder aus einer Präsentationsprüfung oder aus einer besonderen Lernleistung. Während die Präsentationsprüfung eine schriftliche Ausarbeitung, eine Präsentation und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch umfasst, besteht die besondere Lernleistung aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem Prüfungsgespräch. Die Prüfungen der fünften Komponente sind einem Referenzfach zuzuordnen, welches in allen vier Kurshalbjahren belegt werden muss.

Im Abschnitt 7.1 werden die jeweils gewählten bzw. zugeordneten Referenzfächer nach ihrer Häufigkeit benannt. Es folgen die Beschreibung der Leistungen in der fünften Prüfungskomponente (7.2), der Vergleich mit den jeweiligen Vorleistungen in diesen Fächern (7.3) und die Gegenüberstellung der Leistungen in den verschiedenen Schularten der öffentlichen Schulen (7.4) sowie ein differenzierter Blick auf die Ergebnisse in den Berliner Bezirken (7.5). Abschließend werden die Ergebnisse der Vorjahre zu den diesjährigen Ergebnissen in Beziehung gesetzt (7.6). Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich immer auf diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern und Schülerinnen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

7.1 Fächerwahl

Anders als in den vier Prüfungsfächern dominierte bei der fünften Prüfungskomponente das Fach Geschichte, gefolgt von Biologie und Politikwissenschaft (vgl. Tabelle 26). Auch die Fächer Geografie, Sport und Physik wurden von den Schülern und Schülerinnen relativ häufig als Referenzfach der fünften Prüfungskomponente gewählt.

Die Gegenüberstellung der Fächerwahl nach Geschlecht lässt zum Teil starke fachspezifische Unterschiede erkennen. Während mehr Schülerinnen als Schüler u. a. die Fächer Biologie und Psychologie als fünftes Prüfungsfach belegten, war der Anteil an Schülern bei Fächern wie Politikwissenschaft und Sport höher.

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich insgesamt geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache wählten häufiger die Fächer Psychologie und Sport. Schüler und Schülerinnen nicht-deutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache belegten hingegen öfter Geschichte und Biologie.

Tabelle 26: Fächerwahl für das Referenzfach der fünften Prüfungskomponente: Der Anteil der Schüler und Schülerinnen bezieht sich auf die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen (öffentliche Schulen).

Fach ²⁴	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunft-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Geschichte	3.161	21,2	19,9	22,7	20,2	25,4
Biologie	2.429	16,3	20,8	11,2	15,8	18,7
Politikwissenschaft	1.722	11,6	9,6	13,9	11,8	10,3
Geografie	1.707	11,5	10,9	12,1	11,7	10,6
Sport	823	5,5	3,6	7,7	5,9	4,1
Physik	794	5,3	3,7	7,1	5,0	6,8
Bildende Kunst	639	4,3	5,5	2,9	4,4	4,0
Darstellendes Spiel	622	4,2	5,4	2,8	4,1	4,4
Psychologie	524	3,5	5,0	1,9	4,0	1,6
Philosophie	503	3,4	4,0	2,6	3,5	3,0
Chemie	417	2,8	2,8	2,8	2,6	3,5
Informatik	384	2,6	0,6	4,8	2,9	1,4
Musik	344	2,3	2,3	2,4	2,3	2,5
Latein	163	1,1	1,2	1,0	1,2	0,8
Deutsch	134	0,9	0,9	0,9	1,0	0,5
Wirtschaftswissenschaft	101	0,7	0,5	0,9	0,7	0,5
Wirtschaft	92	0,6	0,5	0,7	0,7	0,1
Sozialwissenschaften	71	0,5	0,6	0,3	0,6	0,1
Englisch	47	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2
Mathematik	41	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Pädagogik	33	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1
Recht	25	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
Biotechnologie	21	0,1	0,2	0,0	0,1	0,4
Altgriechisch	21	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0
5. Prüfungskomponente insgesamt	14.893	100	100	100	100	100

7.2 Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (*MW*) in der fünften Prüfungskomponente an den öffentlichen Schulen liegen mit 10,4 Punkten deutlich über denen der Leistungs- und Grundkursfächer (vgl. Tabelle 27 und Tabellen A 1, A 4, A 7 im Anhang). Die Streuung der Leistungen (*SD*) ist mit der in den anderen Abiturprüfungen vergleichbar. Die maximale Bandbreite der Punktevergabe zwischen 0 und 15 Punkten wird auch hier vollständig ausgeschöpft.

²⁴ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

Differenziert nach den beiden Prüfungsalternativen lässt sich festhalten, dass die mittleren Leistungen in der besonderen Lernleistung um 0,5 Punkte höher bewertet wurden als die in der Präsentationsprüfung. Die besondere Lernleistung wurde jedoch nur von rund 4 % der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und damit, analog dem Vorjahr, deutlich seltener als die Präsentationsprüfung. Tabelle 28 zeigt die erreichten Punktwerte für beide Prüfungsformen.

Tabelle 27: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	14.306	10,4	3,3	0,0	15,0
besondere Lernleistung	587	10,9	3,5	0,0	15,0
Gesamt	14.893	10,4	3,3	0,0	15,0

Tabelle 28: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Punkte	besondere Lernleistung		Präsentationsprüfung	
	<i>N</i>	%	<i>N</i>	%
0	5	0,9	26	0,2
1	0	0,0	19	0,1
2	9	1,5	90	0,6
3	4	0,7	205	1,4
4	18	3,1	314	2,2
5	23	3,9	695	4,9
6	13	2,2	745	5,2
7	28	4,8	973	6,8
8	38	6,5	1.043	7,3
9	28	4,8	1.141	8,0
10	81	13,8	1.411	9,9
11	54	9,2	1.419	9,9
12	41	7,0	1.386	9,7
13	72	12,3	1.796	12,6
14	88	15,0	1.613	11,3
15	85	14,5	1.430	10,0
Gesamt	587	100	14.306	100

Tabelle 29 listet die Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung für die am häufigsten gewählten Fächer auf. Die höchsten mittleren Prüfungsergebnisse weisen die Fächer Informatik (13,0 Punkte) und Musik (12,3 Punkte) auf. Insgesamt erreichten die Schüler und Schülerinnen der öffentlichen Schulen in dieser Form der fünften Prüfungskomponente durchschnittlich 10,9 Notenpunkte.

Wie die geschlechtsspezifische Differenzierung zeigt, erzielten die Schülerinnen über alle Fächer hinweg durchschnittlich 0,5 Punkte mehr als die Schüler.

Die fachspezifische Differenzierung der Prüfungsleistungen nach Herkunfts- und Familiensprache lässt aufgrund der geringen Fallzahlen keine Schlussfolgerungen zu und wird demzufolge in Tabelle 29 nicht abgebildet.

Tabelle 29: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht	
				w	m
Geschichte	100	10,3	3,6	10,5	9,7
Biologie	88	10,9	3,3	-	-
Politikwissenschaft	71	11,0	3,4	11,6	10,4
Geografie	53	11,3	2,8	-	-
Physik	41	10,7	3,5	-	-
Philosophie	35	11,3	3,2	-	-
Informatik	27	13,0	2,7	-	-
Musik	26	12,3	2,5	-	-
Bildende Kunst	22	9,9	3,1	-	-
besondere Lernleistung insgesamt	587	10,9	3,5	11,1	10,6

Die durchschnittlichen Ergebnisse in der Präsentationsprüfung für die am häufigsten gewählten Referenzfächer stellt Tabelle 30 dar.²⁵ Im Durchschnitt erreichten die Schüler und Schülerinnen in dieser Form der fünften Prüfungskomponente 10,4 Punkte, wobei sie die besten Leistungen in den Fächern Darstellendes Spiel und Psychologie erbrachten. Die Schülerinnen erzielten durchschnittlich 0,8 Punkte mehr als die Schüler, ihre mittleren Prüfungsergebnisse liegen in allen zehn der am häufigsten gewählten Fächer wie im Vorjahr über denen der Schüler. Die größten Differenzen finden sich in den Fächern Psychologie (1,7 Punkte) und Sport (1,5 Punkte).

Über alle Fächer hinweg erzielten Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache durchschnittlich 1,0 Punkte mehr als Schüler und Schülerinnen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache (im Vorjahr waren es 0,9 Punkte gewesen). In allen zehn der meistgewählten Fächer erbrachten die Schüler und Schülerinnen deutscher Herkunfts- und Familiensprache bessere Leistungen als jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache. Am deutlichsten zeigt sich dies in den Fächern Sport und Geografie (1,8 Punkte).

²⁵ Eine erweiterte Darstellung aller Fächer mit $N > 21$ findet sich in Tabelle A 9 im Anhang.

Tabelle 30: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	3.061	9,9	3,4	10,3	9,5	10,1	9,4
Biologie	2.341	10,5	3,2	10,7	10,0	10,7	9,7
Geografie	1.654	10,2	3,3	10,5	9,8	10,5	8,7
Politikwissenschaft	1.651	10,6	3,3	10,9	10,3	10,7	10,0
Sport	807	10,2	3,3	11,2	9,7	10,5	8,6
Physik	753	10,5	3,3	10,9	10,3	10,8	9,7
Darstellendes Spiel	620	12,1	2,8	12,5	11,3	12,3	11,4
Bildende Kunst	617	10,3	3,2	10,6	9,6	10,5	9,2
Psychologie	516	11,1	3,0	11,5	9,8	11,2	9,7
Philosophie	468	10,6	3,3	10,8	10,2	10,7	10,3
Präsentationsprüfungen insgesamt	14.306	10,4	3,3	10,8	10,0	10,6	9,6

7.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Der Vergleich der Leistungsergebnisse der vorangegangenen Kurshalbjahre im jeweiligen Referenzfach mit denen der Abiturprüfung zeigt, dass bei der Präsentationsprüfung die Abiturprüfungsleistungen durchschnittlich um rund 0,6 Notenpunkte besser waren als die Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren im jeweiligen Referenzfach. Bei der besonderen Lernleistung findet sich im Mittel eine leichte Verschlechterung (0,3 Punkte) der Leistungen der Schüler und Schülerinnen in der Abiturprüfung im Vergleich zu den Vorleistungen.

Tabelle 31: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im Referenzfach der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	14.306	0,6	2,9	-15,0	11,5
besondere Lernleistung	587	-0,3	2,8	-13,8	7,0
Gesamt	14.893	0,6	2,9	-15,0	11,5

Die jeweiligen Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistungen für die am häufigsten gewählten Referenzfächer sind in Tabelle 32 und Tabelle 33 dargestellt. Die erweiterte Darstellung befindet sich in den Tabellen A 10 (Präsentationsprüfung) und A 11 (besondere Lernleistung) im Anhang.

Bei der besonderen Lernleistung zeigt sich die deutlichste mittlere negative Abweichung im Fach Bildende Kunst (vgl. Tabelle 32). Dagegen ist im Fach Geografie der höchste positive Unterschied zu verzeichnen.

Tabelle 32: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der besonderen Lernleistung (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Geschichte	100	-0,4	3,1	-11,8	6,8
Biologie	88	0,2	3,0	-12,0	6,5
Politikwissenschaft	71	0,0	2,2	-5,5	4,3
Geografie	53	0,6	1,9	-4,0	5,3
Physik	41	-0,2	2,7	-5,0	7,0
Philosophie	35	0,1	2,4	-6,5	4,8
Informatik	27	-0,5	2,4	-8,3	3,0
Musik	26	0,2	1,7	-4,8	2,8
Bildende Kunst	22	-1,6	2,7	-8,0	2,3

Bei der Präsentationsprüfung bestehen die deutlichsten negativen Differenzen zwischen Vor- und Abiturprüfungsleistung im Fach Sport. In den anderen Fächern zeigen sich mehrheitlich positive Abweichungen, darunter die größten in Physik und Biologie.

Tabelle 33: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Geschichte	3.061	0,7	2,8	-10,0	11,3
Biologie	2.341	1,5	2,7	-10,0	9,8
Geografie	1.654	0,9	2,8	-8,8	8,3
Politikwissenschaft	1.651	0,8	2,7	-9,8	9,8
Sport	807	-1,7	3,1	-15,0	7,8
Physik	753	1,7	3,0	-9,3	11,5
Darstellendes Spiel	620	-0,3	2,5	-12,0	5,3
Bildende Kunst	617	-0,5	2,8	-10,0	6,0
Psychologie	516	0,6	2,6	-9,0	7,0
Philosophie	468	0,2	2,8	-9,3	7,5

7.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 34 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse für die einzelnen Schularten der öffentlichen Schulen aufgeführt. Bei der Verteilung der beiden Prüfungsalternativen gibt es kaum einen Unterschied zwischen den Schularten. In allen Schularten wurde die Präsentationsprüfung deutlich stärker nachgefragt. Die Ergebnisse in der Präsentationsprüfung zeigen, dass an Gymnasien im Mittel höhere durchschnittliche Prüfungsergebnisse erzielt werden als an den anderen drei Schularten. Gleiches gilt für die besondere Lernleistung – sie ist an Beruflichen Gymnasien durchschnittlich deutlich schwächer ausgefallen als an den anderen Schularten.

Tabelle 34: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente über alle Fächer hinweg nach Prüfungsart sowie nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	Präsentationsprüfung			besondere Lernleistung		
	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
Gymnasium	9.760	10,6	3,3	461	11,4	3,2
Integrierte Sekundarschule (ISS)	3.040	9,9	3,4	64	9,6	4,2
Kolleg/Abendgymnasium	407	10,5	3,5	13	-	-
Berufliches Gymnasium	1.099	10,0	3,2	49	8,2	3,4

7.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Bei der Präsentationsprüfung reicht die Spanne der mittleren Punktzahlen von 9,8 Notenpunkten in Neukölln bis zu 10,9 Notenpunkten in Pankow und Lichtenberg. Bei der besonderen Lernleistung schwanken die Ergebnisse zwischen 9,0 Notenpunkten in Mitte und bis zu 11,6 Notenpunkten in Steglitz-Zehlendorf (Tabelle 35).

Tabelle 35: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente nach Bezirk und Prüfungsart (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk	Präsentationsprüfung			besondere Lernleistung		
	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	1.060	10,0	3,2	40	9,0	3,9
02 Friedrichshain-Kreuzberg	938	10,3	3,4	39	10,9	3,8
03 Pankow	1.317	10,9	3,0	74	10,8	2,7
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.790	10,4	3,3	57	11,0	4,2
05 Spandau	897	10,0	3,3	9	-	-
06 Steglitz-Zehlendorf	1.772	10,5	3,5	163	11,6	3,1
07 Tempelhof-Schöneberg	1.430	10,7	3,3	46	10,2	3,7
08 Neukölln	1.047	9,8	3,4	32	9,6	3,6
09 Treptow-Köpenick	1.123	10,3	3,3	20	-	-
10 Marzahn-Hellersdorf	741	10,4	3,3	15	-	-
11 Lichtenberg	876	10,9	3,1	41	11,0	3,1
12 Reinickendorf	1.315	10,6	3,4	51	11,4	3,4
Gesamt	14.306	10,4	3,3	587	10,9	3,5

7.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Nachfolgend werden die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente aus dem Jahr 2017 mit denen der vier vorherigen Abiturjahrgänge verglichen.

In Abbildung 10 sind die Ergebnisse für die besondere Lernleistung nach Fächern²⁶ dargestellt. Eine Verbesserung der Prüfungsergebnisse lässt sich in vier Fächern feststellen, wobei die deutlichste Verbesserung in Philosophie zu verzeichnen ist (0,8 Punkte) und die stärkste Verschlechterung im Fach Bildende Kunst (-0,9 Punkte).

Die Ergebnisse der Präsentationsprüfung werden in gleicher Weise in Abbildung 11 veranschaulicht, wobei hier weniger starke Schwankungen auftreten. Die einzige Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist mit 0,1 Punkten im Fach Politikwissenschaft festzustellen. Verschlechterungen zeigen sich in sieben Fächern, darunter am stärksten in den Fächern Bildende Kunst und Physik (um 0,4 Punkte). In den Fächern Darstellendes Spiel und Sport blieben die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr konstant.

²⁶ Für Fächer, die nicht in jedem Jahr zu den häufigsten gehörten (z. B. Informatik) können teilweise keine Vergleichswerte aus den Vorjahren rekonstruiert werden.

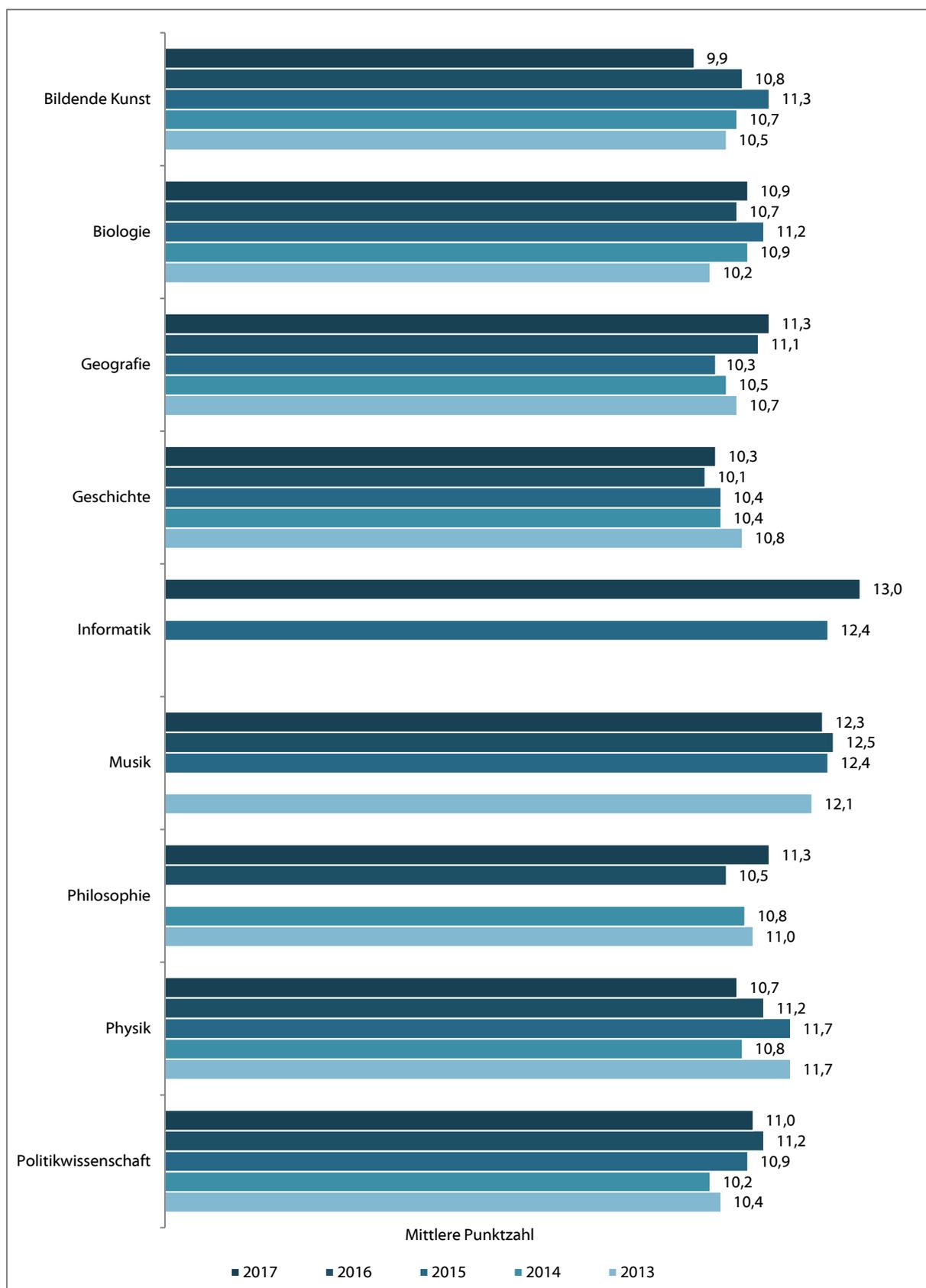


Abbildung 10: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der besonderen Lernleistung in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

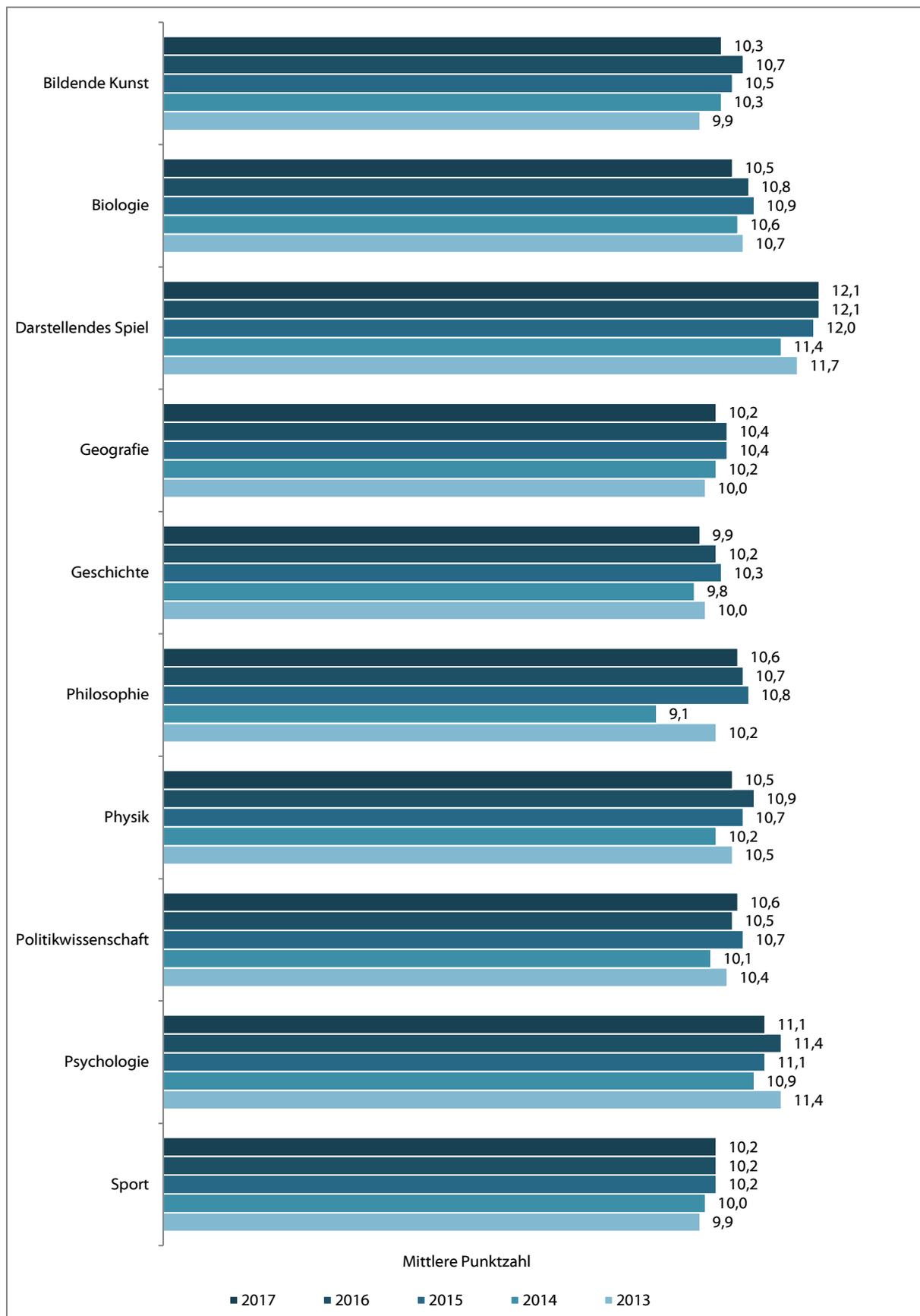


Abbildung 11: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Präsentationsprüfung in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Der Leistungsvergleich für die besondere Lernleistung nach Schularten der öffentlichen Schulen über die Jahre ist in Abbildung 12 dargestellt.²⁷ Außer im Gymnasium sind in allen Schularten Verschlechterungen der mittleren Punktwerte von 2016 zu 2017 zu verzeichnen. Die Prüfungsergebnisse an den Gymnasien verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 0,3 Punkte.

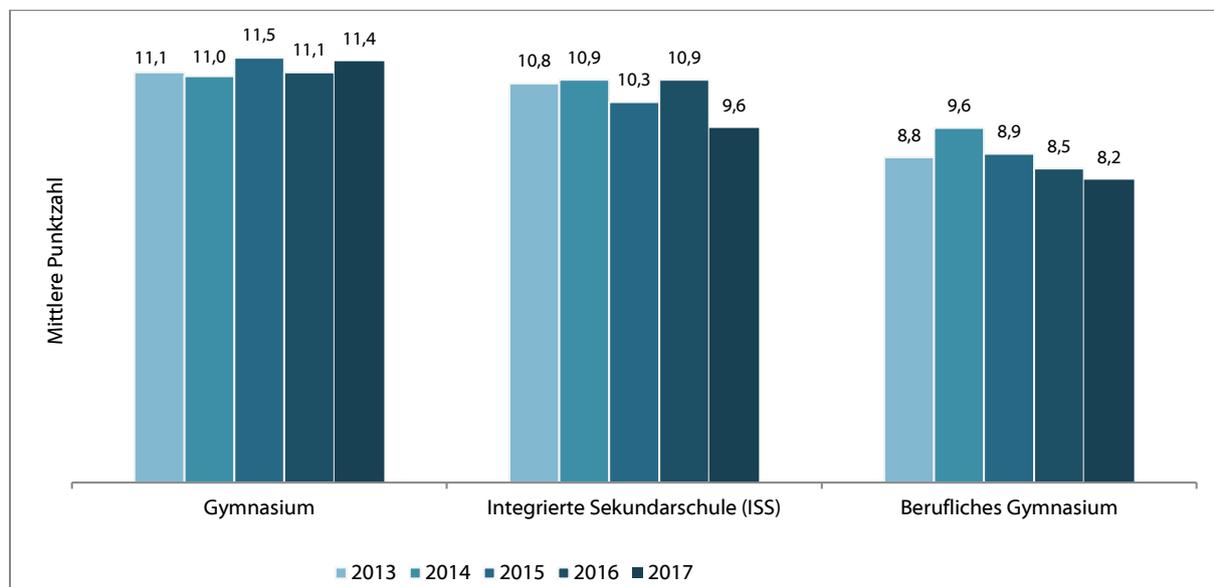


Abbildung 12: Vergleich der Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

²⁷ Kollegs/Abendgymnasien werden hier nicht dargestellt, da in diesem Jahr weniger als 21 Schüler und Schülerinnen an dieser Schulart eine besondere Lernleistung erbracht haben und bei allen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt.

Für die Präsentationsprüfung (vgl. Abbildung 13) zeigen sich bei allen Schularten der öffentlichen Schulen nur geringe Veränderungen. Eine leichte Verschlechterung der mittleren Prüfungsergebnisse gegenüber dem Vorjahr ist an Integrierten Sekundarschulen (ISS), Gymnasien und Beruflichen Gymnasien festzustellen (um 0,2 bzw. 0,1 Punkte), während sie an Kollegs/Abendgymnasien konstant blieben.

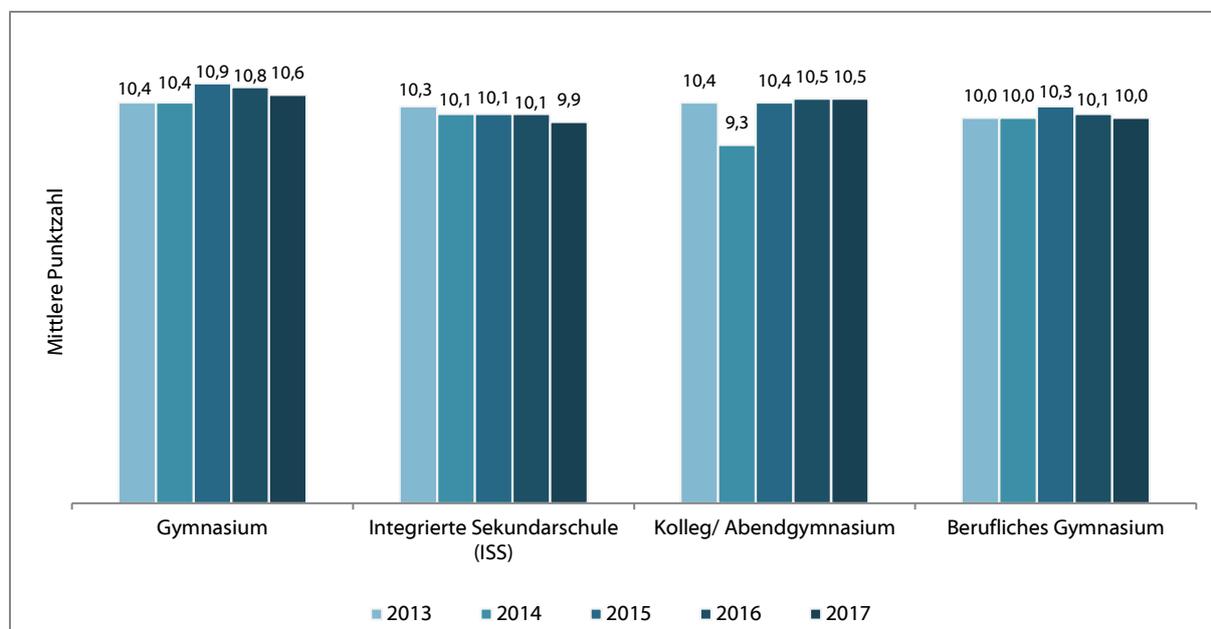


Abbildung 13: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Abbildungen 14 und 15 veranschaulichen die mittleren Punktwerte für die jeweilige Prüfungsart auf Bezirksebene im Zeitverlauf der letzten fünf Jahre.²⁸ Hierbei ergibt sich ein gemischtes Bild. Eine Verbesserung der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bei der besonderen Lernleistung zeigt sich in vier Bezirken (0,1 – 0,5 Punkte), während sich bei der Präsentationsprüfung kleine Verbesserungen in den Bezirken Reinickendorf, Lichtenberg und Tempelhof-Schöneberg feststellen lassen (je 0,1 Punkte). Am stärksten verschlechtert haben sich die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bei der besonderen Lernleistung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg, während es bei der Präsentationsprüfung in neun Bezirken zu leichten Verschlechterungen kam.

²⁸ Die Bezirke Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick und Spandau werden in Tabelle 14 nicht dargestellt, da in diesem Jahr jeweils weniger als 21 Schüler und Schülerinnen in diesen Bezirken eine besondere Lernleistung erbracht haben und bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt.

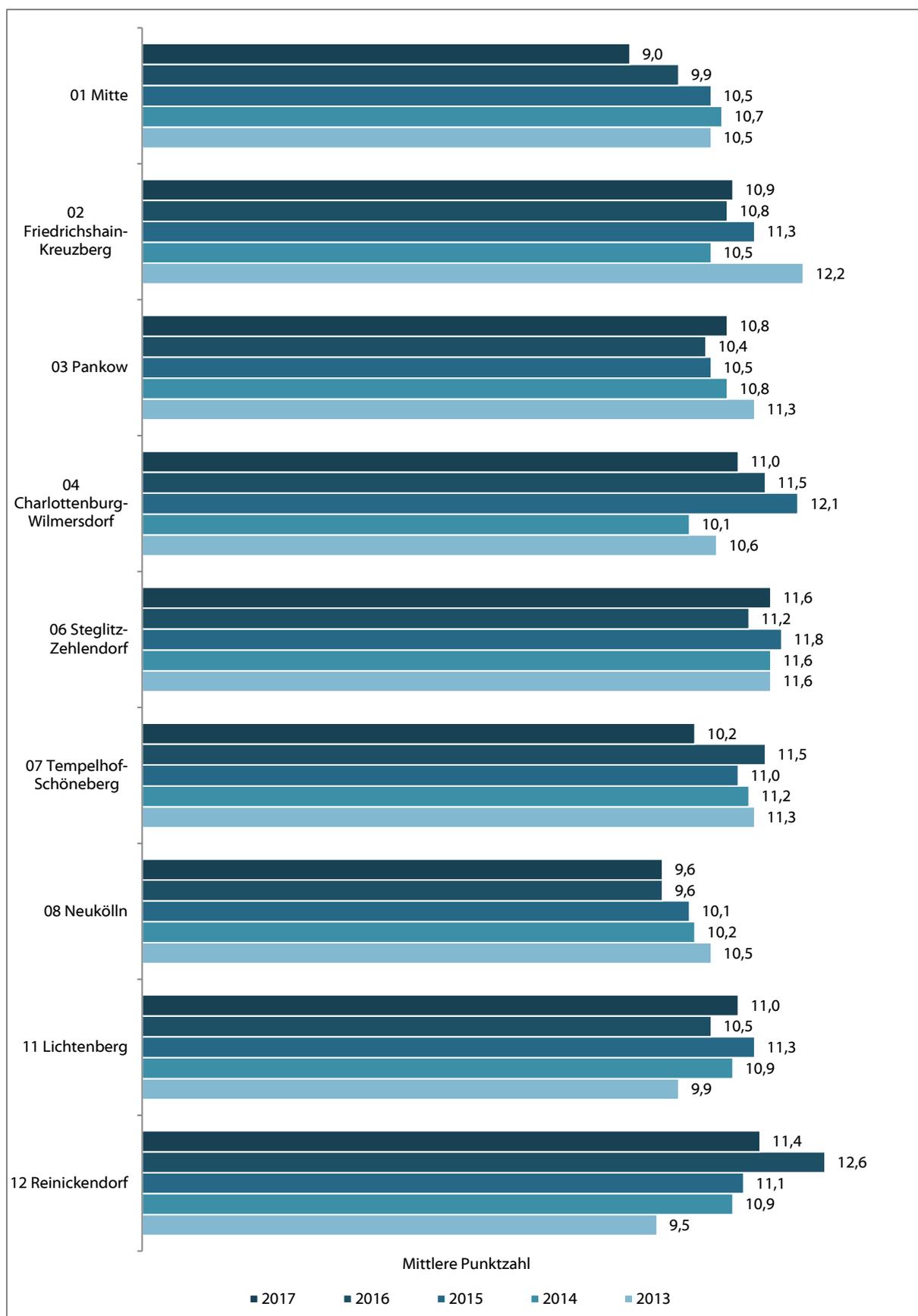


Abbildung 14: Vergleich der Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

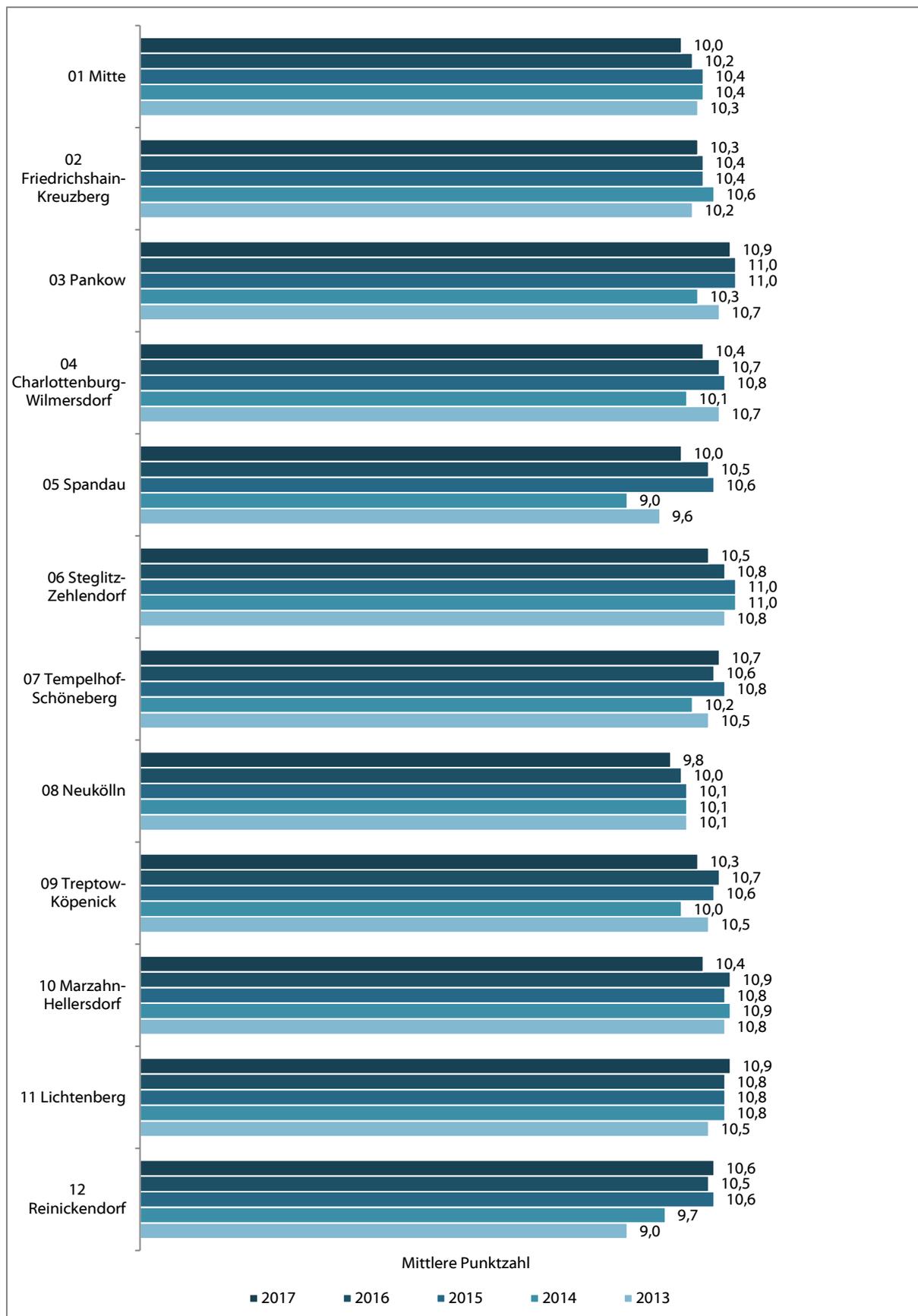


Abbildung 15: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

7.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

In der fünften Prüfungskomponente dominierten 2017 die Fächer Geschichte, Biologie und Politikwissenschaft. Differenziert nach Geschlecht und Herkunfts- und Familiensprache zeigt sich folgendes Bild: Schülerinnen wählten Fächer wie Biologie und Psychologie häufiger, wohingegen Schüler häufiger die Fächer Politikwissenschaft und Sport belegten. Zudem lag der Anteil von Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache in den Fächern Psychologie und Sport höher. Schüler und Schülerinnen einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache belegten dafür häufiger Geschichte und Biologie.

Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt, gemittelt über beide Prüfungsvarianten an den öffentlichen Schulen, mit 10,4 Punkten deutlich über der der Leistungs- und Grundkursprüfungen. Die besondere Lernleistung wurde nur von rund 4 % der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und wird damit wie im Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Präsentationsprüfung. In der besonderen Lernleistung wurden die besten Leistungsbewertungen in den Fächern Informatik und Musik erreicht. Insgesamt etwas schlechter fielen im Durchschnitt die Leistungen in den Präsentationsprüfungen aus. Die besten Prüfungsergebnisse finden sich hier in den Fächern Darstellendes Spiel und Psychologie. Die Schülerinnen schnitten in beiden Prüfungsformen besser ab als die Schüler. Sie erzielten in der besonderen Lernleistung um 0,5 Punkte und in der Präsentationsprüfung um 0,8 Punkte bessere Leistungen.

Die Prüfungsleistungen in der fünften Prüfungskomponente liegen teilweise unter und teilweise über dem Niveau der Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren davor. Die Vorleistungen in den jeweiligen Referenzfächern unterscheiden sich teilweise von denen der Abiturprüfungsleistung. Während sich in der Präsentationsprüfung Verbesserungen von durchschnittlich +0,6 Punkten ausmachen lassen, ist die durchschnittliche Abiturprüfungsleistung im Referenzfach der besonderen Lernleistung etwas schlechter (0,3 Punkte) als die durchschnittliche Vorleistung.

Im fachspezifischen Jahresvergleich ist bei der besonderen Lernleistung in vier der meistgewählten Fächer eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zu beobachten, während sich bei der Präsentationsprüfung Verbesserungen lediglich im Fach Politikwissenschaft zeigen.

Der schulartbezogene Vergleich zeigt für die besondere Lernleistung Verschlechterungen in allen Schularten außer an Gymnasien. Für die Präsentationsprüfung (vgl. Abbildung 13) lassen sich in allen Schularten der öffentlichen Schulen keine (Kollegs/Abendgymnasien) bzw. nur geringe Veränderungen feststellen.

Der Jahresvergleich auf Bezirksebene verdeutlicht, dass die Leistungen in den einzelnen Bezirken bei der besonderen Lernleistung stärker variieren als bei der Präsentationsprüfung, was auf die deutlich geringere Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die sich für die besondere Lernleistung entschieden haben, zurückgeführt werden kann.

8 Anhang

Im vorliegenden Bericht werden die nachstehenden Abkürzungen benutzt:

<i>N</i>	Anzahl der in die Berechnungen einbezogenen Prüflinge
<i>MW</i>	Mittelwert
<i>SD</i>	Standardabweichung. Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streuungsmaß, das Auskunft darüber gibt, wie homogen oder heterogen die Verteilung der Prüfungsergebnisse ist.
Min	minimale Ausprägung
Max	maximale Ausprägung
m	männlich
w	weiblich
dH	deutsche Herkunfts- und Familiensprache
ndH	nichtdeutsche Herkunfts- und/oder Familiensprache

Die Fächerangaben werden folgendermaßen abgekürzt:

BI	Biologie
BTE	Biotechnologie
CH	Chemie
DE	Deutsch
DS	Darstellendes Spiel
E	Englisch
ELT	Elektrotechnik
ERN	Ernährung
F	Französisch
G	Altgriechisch
GE	Geschichte
GEO	Geografie
GMT	Gestaltungs- und Medientechnik
GSU	Gesundheit
I	Italienisch
IN	Informatik
KU	Bildende Kunst
L	Latein
MA	Mathematik
MET	Metalltechnik/Maschinenbau
MU	Musik
MZI	Medizininformatik
PAE	Pädagogik
PH	Physik
PHI	Philosophie
POR	Portugiesisch
PSY	Psychologie
PW	Politikwissenschaft
R	Russisch

RE	Recht
REW	Rechnungswesen und Controlling
S	Spanisch
SP	Sport
SW	Sozialwissenschaften
T	Türkisch
WIR	Wirtschaft
WW	Wirtschaftswissenschaft

Aufschlüsselung Notenpunkte in Note:

Notenpunkte	Note	Notendefinition
0	6	ungenügend
1	5-	
2	5	mangelhaft
3	5+	
4	4-	
5	4	ausreichend
6	4+	
7	3-	
8	3	befriedigend
9	3+	
10	2-	
11	2	gut
12	2+	
13	1-	
14	1	sehr gut
15	1+	

Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	5.737	9,3	2,8	9,6	8,9	9,5	8,4
Biologie	4.073	8,3	3,3	8,5	8,1	8,7	6,8
Deutsch	3.373	8,4	3,1	8,6	7,9	8,7	6,8
Mathematik	2.854	8,0	3,9	8,1	7,9	8,4	6,3
Bildende Kunst	2.685	9,5	2,7	9,7	8,9	9,9	8,5
Geografie	2.017	8,3	2,9	8,3	8,3	8,7	6,7
Geschichte	1.656	8,4	3,1	8,6	8,3	8,6	7,3
Politikwissenschaft	1.424	8,5	3,2	8,9	8,3	8,9	7,4
Physik	1.262	8,9	3,6	8,6	9,0	9,3	7,2
Chemie	1.192	8,8	3,4	9,2	8,6	9,1	7,5
Musik	649	10,0	3,0	10,2	9,7	10,1	8,8
Französisch	507	10,5	2,6	10,6	9,9	10,6	10,1
Spanisch	293	10,3	2,9	10,4	10,0	10,4	9,5
Wirtschaft	280	6,9	3,1	6,9	6,9	7,0	6,3
Informatik	252	9,4	3,5	9,3	9,4	9,5	8,6
Psychologie	194	9,1	3,2	9,4	8,3	-	-
Gestaltungs- und Medientechnik	183	9,4	2,4	10,0	8,6	-	-
Sport	170	10,9	2,0	11,5	10,5	-	-
Latein	168	11,3	3,2	12,0	10,4	-	-
Pädagogik	105	7,8	3,4	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaft	89	9,4	2,8	9,5	9,4	-	-
Sozialwissenschaften	66	8,8	3,1	-	-	-	-
Philosophie	64	9,6	3,1	10,1	9,1	-	-
Recht	55	7,2	3,3	8,0	6,1	-	-
Italienisch	52	11,5	2,4	-	-	-	-
Russisch	48	12,4	1,8	-	-	12,9	12,0
Gesundheit	41	7,4	3,0	-	-	-	-
Altgriechisch	36	10,1	4,0	-	-	-	-
Ernährung	35	8,3	3,0	-	-	-	-
Türkisch	31	11,0	2,7	-	-	-	-
Elektrotechnik	26	8,7	3,1	-	-	-	-
Portugiesisch	23	11,7	1,6	-	-	-	-
Medizininformatik	22	8,5	2,8	-	-	-	-
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ²⁹	29.786	8,8	3,2	9,1	8,5	9,1	7,6

²⁹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	BI		CH		DE		E		ELT		ERN		F		G	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	6	0,1	3	0,3	-	-	2	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1	21	0,5	1	0,1	7	0,2	4	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
2	81	2,0	13	1,1	44	1,3	15	0,3	-	-	-	-	-	-	1	2,8
3	165	4,1	46	3,9	121	3,6	59	1,0	-	-	-	-	-	-	2	5,6
4	292	7,2	67	5,6	163	4,8	128	2,2	2	7,7	4	11,4	6	1,2	3	8,3
5	371	9,1	117	9,8	365	10,8	345	6,0	2	7,7	5	14,3	16	3,2	1	2,8
6	365	9,0	85	7,1	334	9,9	469	8,2	5	19,2	3	8,6	27	5,3	-	-
7	394	9,7	105	8,8	430	12,7	587	10,2	1	3,8	4	11,4	23	4,5	3	8,3
8	439	10,8	114	9,6	345	10,2	703	12,3	3	11,5	3	8,6	40	7,9	3	8,3
9	399	9,8	100	8,4	320	9,5	707	12,3	3	11,5	3	8,6	51	10,1	-	-
10	411	10,1	141	11,8	342	10,1	681	11,9	3	11,5	3	8,6	78	15,4	2	5,6
11	362	8,9	101	8,5	277	8,2	635	11,1	-	-	1	2,9	77	15,2	4	11,1
12	278	6,8	116	9,7	202	6,0	536	9,3	4	15,4	6	17,1	56	11,0	3	8,3
13	233	5,7	73	6,1	224	6,6	522	9,1	1	3,8	3	8,6	70	13,8	6	16,7
14	179	4,4	65	5,5	144	4,3	266	4,6	2	7,7	-	-	50	9,9	6	16,7
15	77	1,9	45	3,8	55	1,6	78	1,4	-	-	-	-	13	2,6	2	5,6
Gesamt	4.073	100	1.192	100	3.373	100	5.737	100	26	100	35	100	507	100	36	100

Punkte	GE		GEO		GMT		GSU		I		IN		KU		L	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	3	0,2	3	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,1	1	0,6
1	6	0,4	1	0,0	-	-	-	-	-	-	2	0,8	2	0,1	-	-
2	14	0,8	27	1,3	-	-	1	2,4	-	-	3	1,2	1	0,0	-	-
3	54	3,3	48	2,4	-	-	2	4,9	-	-	3	1,2	15	0,6	-	-
4	64	3,9	82	4,1	6	3,3	6	14,6	-	-	10	4,0	37	1,4	4	2,4
5	186	11,2	210	10,4	6	3,3	3	7,3	1	1,9	25	9,9	124	4,6	9	5,4
6	194	11,7	201	10,0	11	6,0	6	14,6	1	1,9	17	6,7	192	7,2	4	2,4
7	171	10,3	274	13,6	21	11,5	4	9,8	2	3,8	23	9,1	292	10,9	10	6,0
8	196	11,8	252	12,5	19	10,4	6	14,6	1	1,9	21	8,3	284	10,6	2	1,2
9	147	8,9	221	11,0	28	15,3	-	-	6	11,5	18	7,1	346	12,9	8	4,8
10	172	10,4	231	11,5	30	16,4	7	17,1	5	9,6	35	13,9	394	14,7	18	10,7
11	140	8,5	157	7,8	26	14,2	1	2,4	9	17,3	16	6,3	298	11,1	14	8,3
12	104	6,3	115	5,7	18	9,8	4	9,8	7	13,5	21	8,3	255	9,5	11	6,5
13	106	6,4	122	6,0	12	6,6	-	-	7	13,5	14	5,6	277	10,3	42	25,0
14	76	4,6	58	2,9	4	2,2	1	2,4	9	17,3	29	11,5	123	4,6	27	16,1
15	23	1,4	15	0,7	2	1,1	-	-	4	7,7	15	6,0	42	1,6	18	10,7
Gesamt	1.656	100	2.017	100	183	100	41	100	52	100	252	100	2.685	100	168	100

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	MA		MU		MZI		PAE		PH		PHI		POR		PSY	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	13	0,5	1	0,2	-	-	1	1,0	5	0,4	-	-	-	-	-	-
1	70	2,5	-	-	-	-	-	-	5	0,4	-	-	-	-	-	-
2	136	4,8	-	-	-	-	3	2,9	20	1,6	-	-	-	-	3	1,5
3	218	7,6	9	1,4	-	-	5	4,8	42	3,3	1	1,6	-	-	5	2,6
4	258	9,0	16	2,5	1	4,5	9	8,6	100	7,9	2	3,1	-	-	7	3,6
5	217	7,6	32	4,9	2	9,1	13	12,4	103	8,2	2	3,1	-	-	16	8,2
6	218	7,6	35	5,4	2	9,1	10	9,5	99	7,8	7	10,9	-	-	11	5,7
7	214	7,5	59	9,1	5	22,7	13	12,4	93	7,4	6	9,4	-	-	25	12,9
8	208	7,3	53	8,2	3	13,6	10	9,5	106	8,4	7	10,9	1	4,3	11	5,7
9	211	7,4	61	9,4	-	-	8	7,6	97	7,7	6	9,4	1	4,3	18	9,3
10	224	7,8	69	10,6	5	22,7	8	7,6	121	9,6	5	7,8	2	8,7	25	12,9
11	217	7,6	82	12,6	1	4,5	7	6,7	114	9,0	8	12,5	8	34,8	24	12,4
12	198	6,9	69	10,6	-	-	3	2,9	97	7,7	9	14,1	2	8,7	17	8,8
13	192	6,7	74	11,4	2	9,1	7	6,7	108	8,6	4	6,3	6	26,1	17	8,8
14	145	5,1	64	9,9	-	-	8	7,6	81	6,4	3	4,7	3	13,0	11	5,7
15	115	4,0	25	3,9	1	4,5	-	-	71	5,6	4	6,3	-	-	4	2,1
Gesamt	2.854	100	649	100	22	100	105	100	1.262	100	64	100	23	100	194	100

Punkte	PW		R		RE		S		SP		SW		T		WIR		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	1	0,1	-	-	1	1,8	1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	5	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1,8	-	-
2	16	1,1	-	-	1	1,8	-	-	-	-	-	-	-	14	5,0	-	-	
3	44	3,1	-	-	5	9,1	2	0,7	-	-	1	1,5	-	-	22	7,9	-	-
4	64	4,5	-	-	3	5,5	1	0,3	-	-	2	3,0	-	-	29	10,4	3	3,4
5	143	10,0	-	-	10	18,2	15	5,1	1	0,6	6	9,1	-	-	32	11,4	9	10,1
6	145	10,2	-	-	6	10,9	20	6,8	3	1,8	8	12,1	2	6,5	32	11,4	4	4,5
7	173	12,1	-	-	7	12,7	16	5,5	5	2,9	11	16,7	2	6,5	30	10,7	7	7,9
8	143	10,0	1	2,1	2	3,6	26	8,9	13	7,6	7	10,6	2	6,5	27	9,6	8	9,0
9	130	9,1	2	4,2	6	10,9	27	9,2	24	14,1	4	6,1	4	12,9	31	11,1	11	12,4
10	126	8,8	5	10,4	3	5,5	41	14,0	17	10,0	3	4,5	3	9,7	16	5,7	15	16,9
11	144	10,1	5	10,4	3	5,5	33	11,3	35	20,6	9	13,6	5	16,1	17	6,1	11	12,4
12	98	6,9	11	22,9	4	7,3	37	12,6	40	23,5	6	9,1	3	9,7	16	5,7	7	7,9
13	112	7,9	9	18,8	3	5,5	31	10,6	16	9,4	3	4,5	3	9,7	7	2,5	5	5,6
14	53	3,7	9	18,8	1	1,8	27	9,2	14	8,2	5	7,6	3	9,7	1	0,4	8	9,0
15	27	1,9	6	12,5	-	-	16	5,5	2	1,2	1	1,5	4	12,9	1	0,4	1	1,1
Gesamt	1.424	100	48	100	55	100	293	100	170	100	66	100	31	100	280	100	89	100

Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Englisch	5.737	-0,6	1,6	-11,8	7,8
Biologie	4.073	-1,1	2,1	-8,5	5,3
Deutsch	3.373	-1,0	2,1	-8,0	5,8
Mathematik	2.854	-2,0	2,3	-10,0	5,8
Bildende Kunst	2.685	-1,0	1,9	-11,0	5,5
Geografie	2.017	-0,8	1,9	-8,0	5,5
Geschichte	1.656	-1,0	2,0	-7,3	6,3
Politikwissenschaft	1.424	-1,1	2,0	-10,0	7,3
Physik	1.262	-0,9	2,3	-8,3	6,3
Chemie	1.192	-1,2	1,9	-8,0	6,0
Musik	649	-0,9	2,0	-8,0	4,8
Französisch	507	-0,5	1,4	-4,5	3,3
Spanisch	293	-0,4	1,6	-5,5	3,3
Wirtschaft	280	-1,5	2,1	-7,0	4,8
Informatik	252	-1,5	1,9	-8,3	3,8
Psychologie	194	-1,6	2,2	-7,5	4,5
Gestaltungs- und Medientechnik	183	-0,7	1,9	-5,3	4,0
Sport	170	-0,9	1,3	-5,5	2,3
Latein	168	-0,5	2,0	-9,3	4,5
Pädagogik	105	-2,2	2,2	-7,0	2,5
Wirtschaftswissenschaft	89	-0,9	2,3	-5,0	5,0
Sozialwissenschaften	66	-1,3	1,8	-6,0	1,8
Philosophie	64	-1,3	2,1	-7,3	4,0
Recht	55	-2,0	1,8	-7,8	1,8
Italienisch	52	-0,1	1,2	-5,0	2,3
Russisch	48	0,1	1,1	-2,5	2,5
Gesundheit	41	-2,5	1,9	-5,8	1,3
Altgriechisch	36	-0,8	2,0	-5,3	2,3
Ernährung	35	-1,4	1,1	-3,5	1,3
Türkisch	31	0,4	1,3	-2,8	3,0
Elektrotechnik	26	-1,4	1,9	-4,8	3,0
Portugiesisch	23	0,7	0,9	-1,0	2,5
Medizininformatik	22	-1,2	1,6	-4,3	1,8
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt	29.786	-1,0	2,0	-11,8	7,8

Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	4.468	7,5	2,9	8,0	7,0	7,9	6,3
Mathematik	4.008	7,2	4,0	7,4	7,0	7,4	5,7
Englisch	2.575	8,1	2,7	8,1	8,1	8,3	7,2
Geschichte	758	8,5	3,1	8,6	8,2	8,6	7,9
Biologie	698	8,5	3,0	8,5	8,6	8,8	7,5
Geografie	510	7,6	2,8	7,5	7,7	8,0	5,9
Politikwissenschaft	484	8,4	3,0	8,5	8,2	8,8	7,1
Physik	299	9,0	3,7	9,2	8,9	9,3	7,6
Latein	213	9,8	3,2	10,0	9,5	-	-
Bildende Kunst	170	9,2	2,5	9,2	9,1	9,4	8,4
Philosophie	136	9,3	3,0	9,3	9,3	9,8	8,1
Französisch	134	10,3	2,7	10,5	9,9	10,6	8,5
Chemie	131	8,2	3,2	8,3	8,1	8,5	6,9
Spanisch	68	10,4	2,9	10,3	10,5	-	-
Wirtschaft	34	6,8	2,8	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaft	25	8,7	3,0	-	-	-	-
Rechnungswesen und Controlling	24	9,8	2,8	-	-	-	-
Musik	22	10,7	3,1	-	-	-	-
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt ³⁰	14.893	7,8	3,3	8,1	7,6	8,1	6,7

³⁰ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlich geprüften Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	4.468	-1,6	2,2	-11,3	7,5
Mathematik	4.008	-2,8	2,7	-11,5	5,5
Englisch	2.575	-1,0	1,8	-6,5	6,5
Geschichte	758	-1,3	2,3	-7,8	5,3
Biologie	698	-1,1	2,1	-6,8	6,5
Geografie	510	-1,9	2,0	-8,8	5,3
Politikwissenschaft	484	-1,5	2,1	-7,3	4,3
Physik	299	-2,1	2,5	-10,0	5,3
Latein	213	-1,2	2,3	-7,0	5,0
Bildende Kunst	170	-1,9	2,0	-7,3	3,0
Philosophie	136	-1,4	2,3	-7,0	5,8
Französisch	134	-0,9	1,8	-9,5	3,5
Chemie	131	-2,0	1,8	-6,0	3,5
Spanisch	68	-0,8	2,0	-7,5	2,8
Wirtschaft	34	-2,3	2,2	-6,5	4,0
Wirtschaftswissenschaft	25	-1,0	2,5	-5,0	3,8
Rechnungswesen und Controlling	24	-1,3	1,6	-4,3	2,3
Musik	22	-2,0	2,6	-6,8	2,3
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	14.893	-1,8	2,4	-11,5	7,5

Tabelle A 6: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	BI		CH		DE		E		F		GE		GEO		KU	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	2	0,3	1	0,8	7	0,2	1	0,0	1	0,7	1	0,1	-	-	-	-
1	2	0,3	2	1,5	12	0,3	-	-	-	-	3	0,4	1	0,2	-	-
2	5	0,7	1	0,8	84	1,9	20	0,8	2	1,5	13	1,7	8	1,6	1	0,6
3	22	3,2	4	3,1	221	4,9	65	2,5	-	-	29	3,8	26	5,1	-	-
4	38	5,4	11	8,4	335	7,5	122	4,7	2	1,5	33	4,4	30	5,9	3	1,8
5	51	7,3	14	10,7	594	13,3	273	10,6	3	2,2	60	7,9	78	15,3	10	5,9
6	55	7,9	4	3,1	557	12,5	323	12,5	5	3,7	69	9,1	56	11,0	8	4,7
7	81	11,6	19	14,5	550	12,3	341	13,2	8	6,0	92	12,1	57	11,2	24	14,1
8	89	12,8	11	8,4	491	11,0	321	12,5	8	6,0	82	10,8	65	12,7	23	13,5
9	77	11,0	13	9,9	438	9,8	302	11,7	14	10,4	69	9,1	51	10,0	16	9,4
10	82	11,7	18	13,7	392	8,8	292	11,3	16	11,9	90	11,9	50	9,8	34	20,0
11	75	10,7	12	9,2	285	6,4	190	7,4	16	11,9	82	10,8	46	9,0	19	11,2
12	56	8,0	11	8,4	221	4,9	150	5,8	33	24,6	53	7,0	12	2,4	14	8,2
13	33	4,7	5	3,8	182	4,1	115	4,5	21	15,7	49	6,5	19	3,7	13	7,6
14	23	3,3	4	3,1	67	1,5	43	1,7	5	3,7	28	3,7	10	2,0	4	2,4
15	7	1,0	1	0,8	32	0,7	17	0,7	-	-	5	0,7	1	0,2	1	0,6
Gesamt	698	100	131	100	4.468	100	2.575	100	134	100	758	100	510	100	170	100

Punkte	L		MA		MU		PH		PHI		PW		REW		S	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	35	0,9	-	-	3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	145	3,6	-	-	1	0,3	-	-	1	0,2	-	-	-	-
2	1	0,5	346	8,6	-	-	7	2,3	1	0,7	2	0,4	-	-	1	1,5
3	-	-	358	8,9	-	-	16	5,4	2	1,5	15	3,1	-	-	-	-
4	10	4,7	426	10,6	-	-	20	6,7	5	3,7	22	4,5	-	-	-	-
5	18	8,5	328	8,2	2	9,1	20	6,7	10	7,4	50	10,3	2	8,3	3	4,4
6	13	6,1	271	6,8	-	-	19	6,4	9	6,6	60	12,4	2	8,3	3	4,4
7	18	8,5	310	7,7	2	9,1	20	6,7	10	7,4	52	10,7	2	8,3	7	10,3
8	17	8,0	307	7,7	1	4,5	22	7,4	12	8,8	51	10,5	1	4,2	3	4,4
9	16	7,5	231	5,8	3	13,6	25	8,4	23	16,9	51	10,5	3	12,5	8	11,8
10	22	10,3	270	6,7	2	9,1	23	7,7	14	10,3	61	12,6	3	12,5	6	8,8
11	17	8,0	255	6,4	3	13,6	27	9,0	11	8,1	38	7,9	5	20,8	7	10,3
12	27	12,7	234	5,8	1	4,5	34	11,4	16	11,8	29	6,0	2	8,3	12	17,6
13	29	13,6	211	5,3	2	9,1	28	9,4	14	10,3	31	6,4	2	8,3	11	16,2
14	18	8,5	154	3,8	4	18,2	26	8,7	6	4,4	15	3,1	1	4,2	5	7,4
15	7	3,3	127	3,2	2	9,1	8	2,7	3	2,2	6	1,2	1	4,2	2	2,9
Gesamt	213	100	4.008	100	22	100	299	100	136	100	484	100	24	100	68	100

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	WIR		WW	
	<i>N</i>	%	<i>N</i>	%
0	-	-	-	-
1	-	-	-	-
2	-	-	-	-
3	4	11,8	-	-
4	7	20,6	3	12,0
5	2	5,9	1	4,0
6	2	5,9	2	8,0
7	4	11,8	2	8,0
8	5	14,7	6	24,0
9	3	8,8	2	8,0
10	4	11,8	-	-
11	2	5,9	3	12,0
12	-	-	3	12,0
13	1	2,9	2	8,0
14	-	-	1	4,0
15	-	-	-	-
Gesamt	34	100	25	100

Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.611	8,6	3,5	8,9	8,2	8,9	7,3
Englisch	2.002	8,9	3,5	8,8	8,9	9,0	8,1
Mathematik	1.815	8,4	3,9	8,8	7,9	8,6	7,9
Biologie	1.495	8,7	3,7	8,8	8,3	8,9	7,3
Geschichte	1.370	8,5	3,7	8,6	8,4	8,8	7,4
Geografie	1.155	8,4	3,6	8,2	8,6	8,6	7,0
Politikwissenschaft	1.037	9,0	3,6	9,0	9,0	9,2	8,3
Sport	882	9,9	2,5	10,4	9,7	10,2	8,4
Philosophie	404	9,8	3,5	9,7	9,9	10,1	8,3
Bildende Kunst	395	9,8	3,0	9,9	9,7	10,0	8,9
Physik	368	8,4	4,1	9,2	8,0	8,6	7,5
Chemie	276	8,5	4,1	8,8	8,1	8,6	8,2
Spanisch	144	9,7	3,7	10,1	9,2	10,2	7,9
Französisch	134	10,6	3,1	10,4	11,0	10,8	9,7
Musik	130	10,6	3,1	10,9	10,0	11,1	8,3
Latein	128	10,1	3,5	10,2	9,8	-	-
Informatik	100	9,6	3,7	-	-	-	-
Psychologie	80	10,2	3,8	10,6	9,2	-	-
Darstellendes Spiel	73	10,7	3,2	11,2	9,6	-	-
Wirtschaftswissenschaft	49	8,5	3,9	9,3	8,1	-	-
Wirtschaft	46	8,9	3,7	9,6	8,4	-	-
Sozialwissenschaften	41	10,3	3,5	-	-	-	-
Russisch	31	13,5	2,0	-	-	-	-
Metalltechnik / Maschinenbau	24	11,5	3,1	-	-	-	-
Rechnungswesen und Controlling	21	10,6	3,6	-	-	-	-
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt	14.893	8,9	3,6	9,0	8,7	9,1	7,8

Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlich geprüften Grundkursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	2.611	-0,5	2,7	-9,3	7,8
Englisch	2.002	-0,6	2,4	-9,8	6,3
Mathematik	1.815	-0,8	3,0	-11,0	8,3
Biologie	1.495	-0,4	2,8	-10,0	7,8
Geschichte	1.370	-1,1	2,9	-11,8	8,0
Geografie	1.155	-0,9	2,8	-10,3	6,0
Politikwissenschaft	1.037	-0,7	2,7	-10,3	7,8
Sport	882	-2,6	2,1	-14,5	2,8
Philosophie	404	-0,6	2,6	-7,8	6,3
Bildende Kunst	395	-1,0	2,5	-9,5	6,3
Physik	368	-1,1	2,8	-7,8	6,0
Chemie	276	-1,3	2,9	-9,3	9,3
Spanisch	144	-1,6	2,7	-9,3	4,0
Französisch	134	-1,0	2,3	-7,0	4,0
Musik	130	-1,3	2,4	-7,8	4,0
Latein	128	-1,3	2,5	-10,3	4,8
Informatik	100	-1,1	2,8	-6,5	7,0
Psychologie	80	-0,5	2,9	-8,3	4,5
Darstellendes Spiel	73	-1,8	2,4	-9,0	2,5
Wirtschaftswissenschaft	49	-1,5	3,1	-7,3	5,0
Wirtschaft	46	0,0	3,1	-5,8	5,8
Sozialwissenschaften	41	-0,3	2,8	-9,3	3,5
Russisch	31	0,2	1,8	-5,5	4,0
Metalltechnik/ Maschinenbau	24	0,7	1,8	-3,3	3,8
Rechnungswesen und Con- trolling	21	-0,3	3,3	-11,3	3,8
Belegte mündliche Grund- kursprüfungen insgesamt	14.893	-0,8	2,7	-14,5	9,3

Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	3.061	9,9	3,4	10,3	9,5	10,1	9,4
Biologie	2.341	10,5	3,2	10,7	10,0	10,7	9,7
Geografie	1.654	10,2	3,3	10,5	9,8	10,5	8,7
Politikwissenschaft	1.651	10,6	3,3	10,9	10,3	10,7	10,0
Sport	807	10,2	3,3	11,2	9,7	10,5	8,6
Physik	753	10,5	3,3	10,9	10,3	10,8	9,7
Darstellendes Spiel	620	12,1	2,8	12,5	11,3	12,3	11,4
Bildende Kunst	617	10,3	3,2	10,6	9,6	10,5	9,2
Psychologie	516	11,1	3,0	11,5	9,8	11,2	9,7
Philosophie	468	10,6	3,3	10,8	10,2	10,7	10,3
Chemie	401	10,4	3,4	10,9	9,8	10,7	9,3
Informatik	357	10,9	3,3	10,8	10,9	11,0	10,0
Musik	318	10,6	3,5	11,2	10,1	10,8	10,1
Latein	160	11,0	3,5	11,4	10,3	10,9	11,4
Deutsch	117	10,5	3,6	11,0	10,0	-	-
Wirtschaftswissenschaft	96	10,2	3,1	9,8	10,4	-	-
Wirtschaft	83	8,7	3,2	8,9	8,4	-	-
Sozialwissenschaften	66	11,3	2,6	11,0	11,8	-	-
Englisch	35	11,0	2,2	-	-	-	-
Pädagogik	33	10,2	3,4	-	-	-	-
Mathematik	32	10,7	3,5	-	-	-	-
Recht	24	9,7	2,7	-	-	-	-
Biotechnologie	21	12,2	2,4	-	-	-	-
Altgriechisch	21	12,1	2,5	-	-	-	-
Präsentationsprüfungen insgesamt	14.306	10,4	3,3	10,8	10,0	10,6	9,6

Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Geschichte	3.061	0,7	2,8	-10,0	11,3
Biologie	2.341	1,5	2,7	-10,0	9,8
Geografie	1.654	0,9	2,8	-8,8	8,3
Politikwissenschaft	1.651	0,8	2,7	-9,8	9,8
Sport	807	-1,7	3,1	-15,0	7,8
Physik	753	1,7	3,0	-9,3	11,5
Darstellendes Spiel	620	-0,3	2,5	-12,0	5,3
Bildende Kunst	617	-0,5	2,8	-10,0	6,0
Psychologie	516	0,6	2,6	-9,0	7,0
Philosophie	468	0,2	2,8	-9,3	7,5
Chemie	401	0,8	3,0	-11,3	9,8
Informatik	357	-0,2	2,9	-11,0	9,8
Musik	318	-0,3	3,2	-9,5	9,0
Latein	160	0,6	2,9	-8,5	6,8
Deutsch	117	0,7	3,0	-7,0	8,5
Wirtschaftswissenschaft	96	0,5	2,6	-6,8	5,8
Wirtschaft	83	-0,5	2,9	-10,8	6,5
Sozialwissenschaften	66	0,9	2,4	-5,3	6,0
Englisch	35	0,6	2,5	-5,3	5,0
Pädagogik	33	-0,2	2,0	-6,3	2,8
Mathematik	32	2,7	3,0	-2,8	9,0
Recht	24	-0,7	2,3	-6,3	3,8
Biotechnologie	21	2,8	2,2	-1,3	7,5
Altgriechisch	21	3,5	2,2	-1,0	6,5
Präsentationsprüfungen insgesamt	14.306	0,6	2,9	-15,0	11,5

Tabelle A 11: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der besonderen Lernleistung (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Geschichte	100	-0,4	3,1	-11,8	6,8
Biologie	88	0,2	3,0	-12,0	6,5
Politikwissenschaft	71	0,0	2,2	-5,5	4,3
Geografie	53	0,6	1,9	-4,0	5,3
Physik	41	-0,2	2,7	-5,0	7,0
Philosophie	35	0,1	2,4	-6,5	4,8
Informatik	27	-0,5	2,4	-8,3	3,0
Musik	26	0,2	1,7	-4,8	2,8
Bildende Kunst	22	-1,6	2,7	-8,0	2,3
besondere Lernleistung insgesamt	587	-0,3	2,8	-13,8	7,0

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.
www.isq-bb.de

